

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und
Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält „Ebersbacher Amtsblatt“ und „s Blatt“ (Amtsblatt Schönfeld, Weißig a.R. sowie
AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“, Sitz Schönfeld) Bekanntmachungsblatt
Amtsblatt von Tauscha,

Ausgabetag: 11.02.2000

nächste Ausgabe: 25.02.2000

TSV Radeburg 1862 e. V. - Handball

1000. Tor von Thomas Gneuß TSV 1862 Radeburg – SG Klotzsche 24:18 (12:7)

Am 30. Januar hatte die 1. Männermannschaft des TSV Bezirksligaabsteiger SG Klotzsche zu Gast in der Sporthalle in Priestewitz. Es dauerte eine gute Viertelstunde bis die Radeburger das Spiel in den Griff bekamen. Beim Stand von 6:6 wechselte Übungsleiter Eberhard Kitsch die Torhüter.

Markus Ebmeier, der bis dahin zwischen den Pfosten stand, machte für Holger Schumann Platz. Diese Aktion verunsicherte den Gast aus Dresden-Klotzsche und Holger Schumann kaufte den gegnerischen Angreifer den Schneid ab. Bei weiterer guter kontinuierlicher Angriffsleistung konnten sich die Radeburger bis zur Halbzeit mit 12:7 absetzen und damit eine Vorentscheidung herbeiführen. Über die gesamte zweite Halbzeit blieben die Radeburger klar in Führung und hatten beim Stand von 22:13 mit 9 Toren Differenz ihren größten Torevorsprung erreicht. Genau dieser Treffer von Thomas Gneuß war sein 1000. Punktspieltor für die 1. Männer-



Ein Mann mit hoher Trefferquote: Thomas Gneuß

mannschaft des TSV 1862 Radeburg. Noch nie hat ein Radeburger Handballspieler diese magische Trefferzahl in der 50-jährigen Geschichte des Radeburger Handballs erreicht. Von entsprechendem Jubel der Mannschaftskameraden und des Anhangs auf der Tribüne wurde dieses Tor begleitet. Jetzt war natürlich der Biß und damit auch die Konzentration aus dem Spiel und so konnte die

SG Klotzsche noch etwas Ergebniskosmetik betreiben, so daß bei der Schlußsirene das Endergebnis mit 24:18 registriert wurde. Thomas Gneuß konnte nun die Glückwünsche aller Anwesenden entgegennehmen, wobei auch Armin Zosel – Vizechef des TSV – und Reiner Kemmler – Abteilungsleiter Handball des TSV – zu den Gratulanten zählten.

Radeburg spielte mit: Markus Ebmeier, Holger Schumann, Thomas Gneuß (7/4), Jens Kraut (2), Tilo Wittke (1), Falk Seifert, Tilo Javurek (1), Lars-Göran Kitsch (4/1), Ringo Tietze, Mario Scholz (8), Matthias Kraut, Robby Wiedemann (1). Die Frauenmannschaft mußte am 6. Februar nach Dresden reisen. In der Sporthalle Dresden-Prohlis war Rotation Dresden der Gegner. Leider konnten die Radeburger Frauen an ihre Erfolge der beiden letzten Punktspiele nicht anschließen. Mit 17:24 wurde relativ klar gegen einen Gegner verloren, der mit im Abstiegskampf integriert ist. Die Besorgnis, nun doch Opfer des Abstiegsgepenst zu werden, ist somit wieder angewachsen.

Abteilung Handball

Radeburg - Verkehr

Wenn sich fahrendes und Fußvolk in die Quere kommen Fußgängerüberweg für Radeburg umstritten

Unterschiedlicher Meinung sind einige Stadträte und der Bürgermeister über Sinn und Notwendigkeit eines Fußgängerüberweges über die Heinrich-Zille-Straße im Bereich des Marktes. Seit 1996 wird das Thema im Stadtrat diskutiert. Schon damals wurde nach knappem Mehrheitsentscheid ein Antrag an das Straßenbauamt gestellt, in dessen Zuständigkeit die Straße fiel. Das Schreiben wurde nie beantwortet. Einen erneuten Antrag aus dem Jahre 1998 legte das Straßenbauamt auf Eis, weil angenommen wurde, daß sich der Verkehr nach Fertigstellung der Umgehungsstraße reduziert. Inzwischen ist die Straße zur innerörtlichen herabgestuft und fällt in die Zuständigkeit der Stadt. Da nur der Lkw-Verkehr über die Umgehungsstraße geleitet wird, der Pkw-Verkehr aber, durchaus auch aus geschäftlichen Interessen gewollt, weiter durch die Innenstadt fließt, ist die Reduktion der Verkehrsbelastung nur marginal. Zwar leben wir alle seit der Lkw-Verbannung mit deutlich weniger Verkehrslärm und ohne die gravierenden Erschütterungen, die die Lkw verursachten. Aber die Nebenwirkung ist: der verbliebene Verkehr ist flüssiger geworden. Das Aufheben von Parkverboten war ein sinnvoller Schritt, den Verkehr ruhig zu halten. Auch die fast durchgängige Begrenzung der Geschwindigkeit auf der Hauptverkehrsachse macht Sinn. Dennoch ist in der sogenannten Rush Hour (Berufsverkehrszeit) die Belastung enorm. Stadtrat Volkmareichel (SPD) sagte auf der Stadtratssitzung am 13.01., daß er einmal gegen 17 Uhr fünf Minuten lang den Verkehr gezählt habe. 60 Fahrzeuge.

In der Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Umwelt und Gewerbe am 14.12. 1999 war Herr Kobelt, Mitarbeiter des Straßenbauamtes Meißen, zu einem Fachgespräch zu Gast und hatte dort festgestellt, Radeburg müsse für das Aufstellen einer Ampel die Genehmigung des Regierungspräsidiums Dresden einholen. Dieses würde den Antrag aber ablehnen, da Radeburg kaum die dafür notwendigen Kriterien erreichen könnte. Diese sind: mehr als 600 Fahrzeuge pro Stunde und mehr als 100 Fußgänger pro Stunde. Wenn Reichel seine 60 Fahrzeuge hochrechnet, kommt er auf 720. Radeburg würde also - möglicherweise - entgegen Kobelts Vermutung - die Kriterien

erfüllen. Wenn dennoch eine genauere Untersuchung Zahlen unter 600 Fahrzeugen und unter 100 Fußgängern herauskommen sollten, so lägen diese immer noch in einer Größenordnung, die die Einrichtung einer sogenannten Querungshilfe nahelegen würde. Für diese sind mindestens 300 Fahrzeuge pro Stunde Genehmigungskriterium. Aber egal ob Ampel oder Querungshilfe - eine größere Investition wäre es, so meinte Kobelt gegenüber dem Ausschuß, allemal. Eine Querungshilfe als Alternative kommt nicht so billig wie man denkt, denn eine ständige Beleuchtung ist zwingend vorgeschrieben. Schon im Dezember hatte Bürgermeister Dieter Jesse den Radeburgern zur Diskussion anheimgegeben (www.dresden-land.de/raz/aktuell und RAZ Nr. 14 vom 22.10.99 S. 2), kostengünstigere Wege zur weiteren Verkehrs-

beruhigung zu suchen. Solche wären zum Beispiel, die Hauptstraßen vom Zentrum „wegknicken“ zu lassen. Also zum Beispiel vom Autobahnzubringer nach Moritzburg oder am Großenhainer Platz von Großenhain nach Königsbrück. Außerdem könnten von Tankstelle bis Großenhainer Platz alle Straßen gleichrangig gemacht werden. Die Resonanz auf diese Vorschläge ist bisher gering, was nicht gerade eine Entscheidungshilfe für die Stadträte ist. Möglich, daß auch den Bürgern dazu wenig einfällt. Denn fast jeder ist mal Fußgänger und mal Kraftfahrer und deshalb so oder so betroffen. Voraussichtlich werden noch im ersten Quartal die abknickenden Hauptstraßen eingerichtet. Sicher wäre sinnvoll, jetzt noch abzuwarten, wie es (sich) dann auf bzw. über Radeburgs Straßen läuft.

KR

Gemeinde Tauscha - Sport

Benutzerfreuden



Sport in der eigenen neuen Halle macht mehr Spaß

Am Wochenende 21./22. Januar nahmen die Mitglieder des LSV 61 Tauscha Besitz von der neuen Mehrzweckhalle, welche sich auf dem Gelände des Sportplatzes befindet. Im Rahmen eines Sportlerballes fand eine Eröffnungsfeier statt, wo sich Bürgermeister, Sponsoren, Gemeinderäte, Bürger der Gemeinde, Vertreter des Sportbundes, beteiligte Firmen und Vereinsmitglieder trafen. Gottfried Juhr erinnerte ins seiner Rede an die Mühlen, ein solches Projekt auf die Beine zu stellen und ist voller Stolz über das Geleistete. So war es auch nicht von ungefähr, dass man die Gelegenheit benutzte und die verdienstvollsten Mitglieder in dieser Sache mit einer Auszeichnung bedachte. Danach zeigten Gäste und Mitglieder viel Ausdauer beim Tanz, es wurde

eine flotte Sohle auf das Parkett gelegt. Damit nicht nur die Erwachsenen feierten, wurde für die Kinder am nächsten Tag ein Fußballturnier organisiert. Ob Junge, ob Mädchen, ob 8 oder 14 Jahre – alle konnten mitspielen. Und es wurde ein hervorragendes Fußballturnier. Im Endspiel musste sogar das 9-Meterschießen über den Sieger entscheiden. Viele Einwohner nutzten das Wochenende um einmal „Hereinzuschauen“, so dass sich beide Veranstaltungen mit einem tollen Publikum abspielten. Am 6. Februar ist wieder Gelegenheit Sport in der Halle miterleben, dann treffen sich die E-Jugend-Mannschaften aus den Kreisen Großenhain und Kamenz zu einem Fußballturnier.

S.G.

Berbisdorf - Geschichte

Gab es früher auch in Berbisdorf einen Militärverein?



Rein zufällig auf einem Trödelmarkt entdeckt: eine Schärpe des Militärvereins Berbisdorf. Bislang wußten nicht einmal die Chronisten von der Existenz eines solchen Vereins.

Werte Leserinnen, wert Leser! Im Jahre 1895 muss es in Berbisdorf einen Militärverein gegeben haben und 5 Jahre später (1900) haben die Frauen den Vereinsmitgliedern Schärpen gefertigt und übergeben. Genau 100 Jahre später taucht plötzlich eine originale Schärpe mit Halterung für eine Fahne wieder in Berbisdorf auf. Wahrscheinlich vom Trödelmarkt erstanden, über Arbeitskollegen zu einem geschichtsinteressierten Bürger in Bärnsdorf weitergereicht, bekam ich am 8.01.2000 diese Schärpe leihweise zur Ansicht. Leider hatte ich bis zu diesem Zeitpunkt noch nichts von einem derartigen Verein gehört. Mein erster Weg mit der Schärpe führte zur Nachbarin Frau I. Sieber. Ich fragte, ob sie eventuell etwas von dem damaligen Verein weiß, oder vielleicht Unterlagen und Fotos hat. Kurze Zeit später be-

kam ich von ihr „Tafellieder zum Stiftungsfest des Militärvereins Prinz Georg der Jüngere zu Berbisdorf!“ Das alljährliche Stiftungsfest fand offensichtlich fast immer am 15. Januar statt, außer im Jahre 1904. Die Schärpe ist beschriftet mit: Von den Frauen d KS Militärvereins Berbisdorf 1900. Verziert ist die Schärpe mit Eichenlaub und Früchten und wahrscheinlich Weidenblättern. Außerdem ist eine Fahnenhalterung angenäht. Es muß also auch eine Fahne von dem Militärverein gegeben haben. Wenn Sie verehrte LeserInnen noch Unterlagen, Fotos usw. haben, die nähere Auskünfte über die Existenz des Vereins geben, dann lassen Sie es mich bitte wissen. Für die Geschichte ist jeder Hinweis wichtig. Sicherlich wird das ein Thema im Heimatverein werden.

Ch. Herklotz

Stadtratssitzung am 24. Februar, 19.30 Uhr im Ratssaal

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



■ BayWa | **BHG**

Jetzt im Angebot:

X Putz- und
 Mauermörtel
 X Zementmörtel
 X Betonestrich

40kg ges.
nur
5,95 DM

X Dekor-Rundkantenpaneele
 mit angefräster Feder, längsseitig
 abgerundet, 265x14,5cm, 10mm stark
 Esche weiß o. Buche natur

m² nur **5,95 DM**

Raiffeisen Bezugs- und
Handelsgenossenschaft e.G.
Radeburg - Meißen, Sitz Coswig

Filiale Radeburg

Bahnhofstraße 11
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/2263, 4681, 4682
Fax: 03 52 08/4569

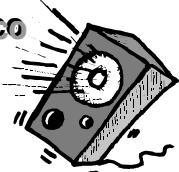


Party-Liner

Für alle Feste die richtige Musik mit unserer Disko!
Von Kindtaufe über Familienfeier,
Klassentreffen und Hochzeiten.

Von der Oldy- bis zur Jugenddisco

Ronny Jauer & Elmar Garten
Am Kellerberg 10
01561 Ebersbach OT Rödern
Tel. 03 52 08/9 26 64 & 8 06 95



Ausschreibung zum Verkauf

Die Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH bietet folgende Immobilie zum Verkauf an:

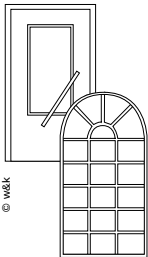
Kirchgasse 2 in 01471 Radeburg • Flurstücksgröße 500 m²
Wohn- und Geschäftshaus mit 4 Wohneinheiten (218,53 m²) und
2 Gewerbeeinheiten (87,25 m²)
Verkehrswert 313.000,— DM

Gebote bis zu 80% des Verkehrswertes werden bei der Gebotsauswertung berücksichtigt.

Die Radeburger Wohnungsgesellschaft ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Angebote sind bis spätestens 15.03.2000 in verschlossenem Umschlag mit der Bezeichnung „Angebot Kirchgasse 2“

an die Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH,
Heinrich-Zille-Straße 9, 01471 Radeburg zu richten.



MÜLLER

Kunststoff - Fenster
+ Bauelemente GmbH
Reparaturen aller Art

Herstellung und Montage von:

Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
nach Eurostandard

• Haustüren • Markisen • Rolläden
• Verglasungen • Reparaturen aller Art

Jetzt neu: Pilzkopfsicherheitsbeschlag ohne Mehrpreis
für Fenster aus Holz und Kunststoff

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf
Tel. 03 52 49/74 90, Fax 74 913

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Das Regierungspräsidium Dresden macht hiermit bekannt, daß die Verbundnetz Gas AG, Braunstraße 7, 04347 Leipzig, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Bereinigung vermögensrechtlicher und anderer Vorschriften (Vermögensrechtsbereinigungsgesetz – VermBerG) vom 20. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3180, 3187), gestellt hat. Die Anträge umfassen **bestehende Erdgasleitungen (FGL)** nebst Einbauten und Zubehör:

I. FGL 02, Netzknotenpunkt Lauchhammer – Döhlen,
DN 500/PN 25,
Leitungsabschnitte: Lauchhammer – Cossebaude und Cossebaude – Großpostwitz

sowie **Steuerkabel** nebst Einbauten und Zubehör
Kabel STK 1707 – Lauchhammer – Freitelsdorf/Cunnersdorf
Kabel STK 1708 – Freitelsdorf/Cunnersdorf – Coswig
Kabel STK 1711 – Coswig – Oberhermsdorf
und **Fremdstromschutzanlagen** nebst Einbauten und Zubehör
FSA 02.00/06 – Hühndorf
FSA 02.00/07 – Kleinopitz

II. FGL 09, Schwarze Pumpe – Niederschöna, DN 500/PN 25,
Leitungsabschnitt: Moritzburg – Naundorf

sowie eine **Fremdstromschutzanlage** nebst Einbauten und Zubehör
FSA 09.00/22 – Leitungsabschnitt: Schönberghäuser
Gemarkung Naunhof.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der Gemeinde Moritzburg zu I. – Gemarkungen Moritzburg, Dippelsdorf,
zu II. Gemarkungen Moritzburg, Steinbach,
zu I.) Stadt Radeburg – Gemarkung Bärwalde,
Stadt Radebeul – Gemarkung Kötzschenbroda, Zitzschewig,
Naundorf

können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **28. Februar bis einschließlich 27. März 2000** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 8.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer A 2075, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 des Absatzes 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990, alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, daß die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, daß kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, daß die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, daß ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, daß das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer A 2075) bereit.
Dresden, den 02.02.2000

Dr. Weidelener, Regierungspräsident

Verwaltungsaußenstellen der ehemaligen Gemeinden Promnitztal und Großdittmannsdorf

Werte Einwohnerinnen
und Einwohner,

wegen der im vergangenen Jahr stark rückläufigen Frequentierung der Verwaltungsaußenstellen in Bärnsdorf und Großdittmannsdorf werden aus verwaltungstechnischen Gründen die **Sprechzeiten ab dem 15.02.2000 aufgehoben**.

Für Ihre (unfrankierte) Post an die Stadtverwaltung werden in allen Ortsteilen **Briefkästen** wie folgt angebracht:

Volkersdorf: Kindergarten
Bärnsdorf: ehemaliges Gemeindeamt
Berbisdorf: Schule
Großdittmannsdorf: ehemaliges Gemeindeamt
Bärwalde: ehemaliger Kindergarten (Verkaufsstelle)

Die Briefkästen werden täglich geleert und Ihre Anliegen auf schnellstem Wege dem jeweiligen Sachbearbeiter zugeleitet.

Gelbe Säcke

Gelbe Säcke werden Ihnen in folgenden Einrichtungen zur Verfügung gestellt:

Volkersdorf: Kindergarten (Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr)
Bärnsdorf: ehemaliges Gemeindeamt, Büro des Jugendwerkes Dresden-Land e.V. (Dienstag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr)
Berbisdorf: Schule, Mittwoch von 8.00 – 12.00 Uhr

Großdittmannsdorf: Kindergarten (Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr)
Bärwalde: Verkaufsstelle (zu den Öffnungszeiten der Verkaufsstelle)

Mit freundlichen Grüßen

Jesse, Bürgermeister

An alle Gewerbetreibenden der Stadt Radeburg

Einladung

Am Mittwoch, dem 23.02.2000, um 19.30 Uhr findet im Saal der Gaststätte „Zum Hirsch“ für interessierte Gewerbetreibende der Stadt Radeburg eine Informationsveranstaltung statt.

Themen:

- Vorstellung der Sondernutzungssatzung der Stadt Radeburg
- Aktuelle Informationen

Jesse, Bürgermeister

Sächsische Staatsregierung vergibt den „Sächsischen Staatspreis für Qualität“

Mit der Auszeichnung sollen hervorragende Ergebnisse sächsischer Unternehmen bei der Verwirklichung eines umfassenden Qualitätsmanagements gewürdigt werden. Darüber hinaus dient der Preis als Ansporn und Leitlinie zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung im Freistaat Sachsen. Träger des Preises ist der Freistaat Sachsen.

Teilnahmebedingungen: Bewerber können sich sowohl produzierende als auch dienstleistende Unternehmen aus dem Freistaat Sachsen. Für die Betriebsgröße gibt es keine Beschränkungen.

Bewerbungsverfahren: Die vollständigen Bewerbungsunterlagen können schriftlich abgefordert werden bei: RKW Sachsen, Ledenweg 2, 01455 Radebeul, Tel. 0351/8 32 23 22, Fax: 0351/83 22-400. E-mail: gf@rkw-sachsen.de. Spätester Termin für die Einreichung der Bewerbungen an das Preiskomitee ist der 30.04.2000. Die Teilnahmegebühr für den Wettbewerb beträgt 1.000 DM, für Unternehmen bis 100 Beschäftigte 500 DM.

Landratsamt Meißen, Scholze

Stadtverwaltung Radeburg Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Innenstadt Radeburg Marktstraße

Die Marktstraße wird zwischen Markt und Carolinenstraße ab 14.2.00 für allen Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Eventuelle unverschiebbare Anlieferungen sind mit der Baufirma vor Ort zu klären. Es werden Schmutz- und Regenwasserkanal sowie die Trinkwasserleitung neu verlegt.

Carolinenstraße

Die Carolinenstraße wird zwi-

schen Meißner Straße und Klostergasse nach der Kanalverlegung unter Vollsperrung wieder hergestellt. Im Kreuzungsbereich Alte Poststraße/Klostergasse sowie in der Zufahrt Meißner Straße 4 werden die Abwasseranschlüsse gebaut.

Vorankündigung

Ab 13.3.00 sollen die Kanalverlegearbeiten in der Meißner Straße und in der Pfarrgasse unter Vollsperrung beginnen.



Wir laden ein zum
Rosenmontagstanz
mit Stimmung und Musik
am 6. März 2000 um 20.00 Uhr

Telefonische Kartenbestellung erwünscht !

HOTEL Radeburger Hof

01471 Radeburg Großenhainer Str.39 Tel. 035208/880

Radeburg

Ausbau Ecke Großenhainer/ Königsbrücker

Zeit heilt alle Wunden- oder jedenfalls manche. Nach Abschluß der Arbeiten am Abwasserkanal im Bereich Großenhainer Straße/ Großenhainer Platz mit der gefährlichen Ecke am Grundstück Creutz/Woicke zeichnet sich eine Lösung ab. Nach unserem Beitrag „Altstadt oder Stadt für Alte“ in unserer Weihnachtssausgabe hat sich ein Bürger gemeldet, der an dieser Ecke ein Gelände stiften würde, damit sich ältere Bürger dort festhalten könnten.

Auf öffentliche Anfrage im Technischen Ausschuß teilte Frau Kretzschmar von der Bauverwaltung mit, daß es dort bereits einmal ein Gelände gegeben habe, welches aber immer wieder zerfahren wurde. Im Übrigen eine Bestätigung der Gefährlichkeit dieser Ecke.

Die hohe Verkehrsbelastung an dieser Kreuzung hatte zur Verbreiterung der Straße gezwungen. Jetzt, nachdem die Straße zumindest teilweise zur innerörtlichen Straße herabgestuft wurde, kann die Fahrbahn wieder verengt werden. Der Gehweg am Grundstück Creutz/Woicke soll auf das Doppelte verbreitert werden. Auch eine Absenkung des Bordsteins für Rollstuhlfahrer soll mit bedacht werden. Dies beschloß der Technische Ausschuß am 1. Februar.

Auch auf der gegenüberliegenden Seite (am Grundstück Hahm) soll der Gehweg ebenfalls so verbreitert werden, daß er auch von Radfahrern genutzt werden kann. Für einen separaten Radweg ist der Platz jedoch auch dann nicht ausreichend.

KR

Über sieben Brücken kannst Du (bald nicht mehr) gehen.

So ähnlich, wie es in dem Lied von KARAT heißt, kann man es in Radeburg bald nicht mehr singen - zumindest wenn es so weiter geht. Untersuchungen an zahlreichen kleineren Brücken im Einzugsbereich von Röder und Promnitz haben zum Teil kritische und sehr kritische Zustände, vor allem an den Niederlagern, gezeigt.

Am bedenklichsten sind die Promnitzbrücke am Teich in Bärnsdorf und die Röderbrücke in Großdittmannsdorf. Während es in Bärnsdorf wenigstens für den lokalen Verkehr noch Alternativen gibt, bedeutet eine Sperrung der Brücke in Großdittmannsdorf für den Teil der jenseits der Röder wohnenden Bürger, daß sie grundsätzlich einen 11 Kilometer weiten Bogen über Medingen fahren müssen, um an ihre Grundstücke zu kommen. Der Technischen Ausschuß in Radeburg sieht deshalb das Problem in Großdittmannsdorf als das Höhere an und wird noch in diesem Jahr eine Sanierungsmaßnahme durchführen. Die

Brücke in Bärnsdorf wird im kommenden Jahr folgen. Ebenfalls sehr problematische Promnitzbrücken gibt es in Berbisdorf (im Bereich Siedlungsstraße/Dammweg) und in Radeburg - die Fußgängerbrücken am Zillehain, an der Marktstraße und am Färbegäßchen. Für die drei Radeburger Brücken liegen Angebote vor, diese in Beton oder in Holz auszubauen. Die Holzvarianten sind wesentlich weniger kostenintensiv und könnten sogar besser aussehen, einige Ausschußmitglieder befürchten jedoch, daß die Holzbrücken eher dem Vandalismus zum Opfer fallen könnten - außerdem sei der Wartungsaufwand größer und die Haltbarkeitsdauer geringer.

Allerdings kostet eine Betonbrücke auch das mehr als dreifache, so daß man insgesamt mit einer Holzbrücke nicht schlechter fährt. Das Thema ist noch nicht abgeschlossen. Vielleicht äußert sich ja auch noch andere Bürger dazu.

KR

Nachbargemeinden

Baumarkt an Ausfahrt Rähnitz abgelehnt

Als Träger öffentlicher Belange (hier: angrenzende Nachbargemeinde) sprach sich die Stadt Radeburg in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 1. Februar gegen den Bau eines Baumarktes in Dresden-Rähnitz, unmittelbar an der neuen Autobahnausfahrt Dresden-Rähnitz aus. Ein solches Bauvorhaben

auf der grünen Wiese, abseits jeglicher Wohnbebauung, was nur zur weiteren Versiegelung des Bodens im Wassereinzugsbereich der Promnitz führt - mit den hinreichend bekannten Folgen - wird hoffentlich im Dresdner Rathaus auch negativ abgewogen.

KR

Bärnsdorf - Volkersdorf

Lampen bleiben

In Volkersdorf bleiben die alten Lampen, in Bärnsdorf die neuen. Darüber wurde in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 1. Februar informiert. Im Zuge der Baumaßnahmen an der Radeburger Straße in Volkersdorf beabsichtigt die ESAG nicht, die Leitungen der Beleuchtung in die Erde zu verlegen.

Unter „Verschiedenes“ wurde eine Schreiben von Anwohnern „An der Promitz“ verlesen, in dem diese sich gegen den Standpunkt von Frau Bergemann wenden, die Straße sei übertrieben stark beleuchtet.

Mit dem Thema „Straßenbeleuchtung - was ist zu viel, was ist richtig?“ befassen wir uns auch im Internet unter www.dresden-land.de/raz/aktuell.

KR

Kommunalabgaben

Pflicht zur Gebührenerhebung zwingt zum Umdenken

Zwar ist es noch nicht endgültig, aber sehr wahrscheinlich werden die Kommunen im Freistaat künftig verpflichtet, Kommunalabgaben zu erheben. Bisher war geltendes Recht, daß es den Kommunen auch erlaubt war, auf bestimmte Abgaben zu verzichten, wenn die Kommune nachweisen konnte, daß sie dies finanziell verkraftet. Dies soll in Zukunft nicht mehr gelten, so daß möglicherweise auf uns doch noch Trinkwasseranschlußbeiträge und Straßenbaubeiträge zukommen.

„Dies zwingt uns zum Umdenken bei der Planung“, stellte Bürgermeister Dieter Jesse in der Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt am 1. Februar fest. „Wir müssen zugunsten der Bürger kostengünstiger bauen.“ Dies hatte schon Einfluß auf die Überlegungen des Technischen Ausschusses bezüglich des Straßenausbaus in Folge der Abwasserentsorgungsmaßnahmen. So soll die Dresdner Straße bereits ab Schulgasse oder spätestens August-Bebel-Straße eine Schwarzdecke bekommen. Schulgasse und August-Bebel-Straße ebenfalls - entgegen früheren Überlegungen.

KR

Sitzung des technischen Ausschuß 22. Februar, 19.00 Uhr, Ratssaal Radeburg

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig

Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen

Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg,
Dresdner Str. 6
Ruf 035208- 91960 od. 2193

WINTERSCHLUSSVERKAUF nicht, aber noch bis Ende Februar 99`ziger PREISE !!!



Heinrich-Zille-Str. 13 · 01471 Radeburg
Tel. 035208/33344 · Fax 035208/33345

HEIZUNG + SANITÄR



FALK HESSE, Hauptstraße 11a
01561 Tauscha, ☎ 035240/72513

Zweigstelle Kamenzer Str. 15 a,
01990 Ortrand, ☎ 035755/52866

Unser Leistungsumfang:

- Einbau von Öl- und Gasheizungen
- Umrüstung bestehender Heizungsanlagen auf flüssige Brennstoffe
- Gas- und Wasserinstallation
- Planung, Ausführung, Service
- Solartechnik
- Beratung, Angebot kostenlos



Beate Schade und Ihre Mitarbeiter
Ringo Zöfel, Kundenberater
Kerstin Brändel, Sekretärin

Für Sie ziehen wir von der Allianz alle an einem Strang

Besonderen Wert legen wir darauf, Sie umfassend zu beraten. Jeder einzelne von uns geht auf Ihre Situation ein. Denn die Vorsorge muß zu Ihnen passen. Genauso wichtig ist es uns auch, Ihnen im Schadenfall rasch und umfassend zu helfen. Sie sollen schließlich rundum zufrieden sein.

Haben Sie Fragen zu Ihrer Vorsorge? Wir sind für Sie da.
Hoffentlich Allianz versichert.

Telefon 03 52 08/44 60
Fax 03 52 08/44 22
Bürozeiten Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 19.30 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Beate Schade
Generalvertretung Allianz
Bärnsdorfer Straße 8
01471 Radeburg/OT Berbisdorf

Allianz 

Mietangebot in Radeburg, Bahnhofstraße 11

Sanierte abgeschlossene Wohnung	Sanierte abgeschlossene Wohnung	Für Familienfeiern und Vereinsveranstaltungen
1. Etage (66,3qm) 2 Zi.-Wo., Küche, WC mit Dusche, Abstellraum im EG u. PKW-Stellplatz Mietpreis: 8,- DM/qm	im DG (52qm), 2 Zi.-Wo., zzgl. Turmzi., WC mit Wanne, Abstellfläche im Keller und PKW-Stellplatz Mietpreis: 9,- DM/qm	u.ä. Räumlichkeiten für ca. 80 Personen (1.Etage) mit Küche, WC zu vermieten.

zu erfragen unter: Raiffeisen BHG Radeburg-Meißen, Tel.:03523/825-0

Neueröffnung Steuerkanzlei

Dipl.-Ing.-Ök. Heidi Löwe
Steuerberaterin

Hoyerswerdaer Straße 27
01936 Königsbrück

Telefon: 03 57 95/29 02 00 • Fax 03 57 95/29 02 07
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

ZEUGNISSORGEN? STUDIERTREFF

Mit guten Noten zum Erfolg

**Jetzt auch in den Mittelschulen
Boxdorf und Moritzburg**

Anmeldung über Dresden-Nord
Großenhainer Str.135, Tel (0351) 858 81 17

Nachhilfe & Förderung individuell & preiswert



- ✓ Minigruppen oder Einzelunterricht
- ✓ alle Fächer
- ✓ alle Klassen
- ✓ Lerntechniken

Jetzt anmelden: 58,00 DM sparen!



**Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH
in Radeburg**

- Organisation der gesamten Trauerfeier
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- große Auswahl an Särgen
- Überführungen innerhalb Deutschlands und weltweit

Heinrich-Zille-Straße 6 - Radeburg
☎ **Tag & Nacht 43 68**



Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr.
Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

12.02.-19.02.00, 7 Uhr	Löwen-App., Großenhain, Hauptmarkt 7	03522/502481
19.02.-26.02.00, 7 Uhr	Stadt-App., Großenhain, Naundorfer Str.	03522/51560
26.02.-04.03.00, 7 Uhr	Marien-App., Großenhain, Neumarkt 13	03522/502655
	Hirsch-App., Ottendorf-O., Radeburger Str. 7	035205/54236

Behinderte	Gesundheit	Seniorenclub
------------	------------	--------------

Die Behindertenberatungsstelle informiert:

Die Beratungen finden zu folgenden Zeiten statt:

montags	9-12 Uhr,
dienstags	9-12 u. 13-18 Uhr,
mittwochs	geschlossen,
donnerstags	9-12 Uhr,
freitags	nach Vereinbarung

Bei Bedarf führen wir Hausbesuche durch. Sie finden hier Antworten auf alle Fragen im Zusammenhang mit einer Behinderung und der Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises. Ansprechpartnerinnen sind die Behindertenbeauftragten der Stadt Radebeul: Frau Liebich und Frau Rennhack.
Behinderteninitiative Radebeul e.V., Vereinshaus Dr.-Külz-Str. 4, 01445 Radebeul, Tel./Fax: 0351/ 8 38 42 88

AWO Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH

Vermittlung von Kuren

Die Arbeiterwohlfahrt vermittelt Mutter-Kind-Kuren, Müttergenesungskuren, Mutter-Vater-Kind-Kuren, Kuren mit behinderten Kindern (auch Rollstuhl möglich) und Kinderkuren.

Sie führen unter anderem nach Thüringen, Bayern, in den Harz sowie an die Ost- und Nordsee.

Anmeldung und Beratung:

AWO Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH
Bürgertreff KOMM,
Stadt Radebeul: Frau Liebich
Remscheider Str. 3a,
01796 Pirna,
Tel. 03501-77 30 33,
Fax 78 48 27,
persönliche Vorsprache:
Dienstags von 9.00 – 16.00 Uhr.

Veranstaltungen

Montag, den 14.02.00

14.00 Uhr Seniorenclub
Gedächtnistraining

Dienstag, den 15.02.00

13.00 Uhr Seniorenclub
Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Seniorenclub
Bärwalde
Seniorenspport

Mittwoch, den 16.02.00

14.30 Uhr Großdittmannsdorf
Vortrag „Wasser sinnvoll
gebrauchen.“
15.30 Uhr H.-Zille-Schule
Seniorenspport

Donnerstag, den 17.02.00

14.00 Uhr Seniorenclub
Vortrag zur Geschichte Radeburgs mit Herrn Naumann

Montag, den 21.02.00

14.00 Uhr Seniorenclub
Gedächtnistraining bzw.
Wanderung

Dienstag, den 22.02.00

13.00 Uhr Seniorenclub
Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Seniorentreff
Bärwalde - Seniorensport

Mittwoch, den 23.02.00

Seniorenspport
14.00 Uhr Großdittmannsdorf
15.30 Uhr H.-Zille-Schule

Donnerstag, den 24.02.00

14.30 Uhr Seniorenclub
Seniorenfasching mit Hut bzw.
Kostüm

Freitag, den 25.02.00

9.00 Uhr Treffpkt. Busbhf.
Seniorenschwimmen

Kleinanzeigen

Garage in Radeburg Meißner Berg an der Treppe ab sofort wegen Umzug **zu verkaufen**.
Preis VB.
Tel. 035208/80637

Suchen Nachmieter für sanierte 3 Raumwohnung, 1. Etage 65m², Heizung, Garage in **Ebersbach**, An der Mart 11.
Tel. 035208/81111

Rentnerin sucht stundenweise **Nebentätigkeit**, auch am Wochenende möglich.
Tel. 035208/91790

Biete ab sofort **sanierte 2-Raumwohnung**, 1. Etage, 62 m², Bahnhofstr. 4
Rückfragen: 0172/9551407

Vermiete sanierte 4 Raumwohnung, ca. 100m² in **Ebersbach** mit Garagenstellplatz und Gartennutzung; m² Preis 8,00 DM kalt + NK.
Tel. 035208/4126

4,5-Zimmer-Whg. (105 m²), zum 1.2.2000 in **Ebersbach** direkt am Teich zu vermieten.
Große Terrasse, großer Balkon, Gartennutzung und Garage.
Besichtigung nach Absprache
Tel. 035208/80882

4 Raumwhg. (105m²) EG zum 1.4.2000 in **Ebersbach**-Ortsmitte zu vermieten. Große Terrasse, Stellplatz, Gartennutzung.
Besichtigung nach Absprache
Tel. 035208/80882

Vermietung

Gaststätte „**Ratskeller**“ in Radeburg ab sofort. Interessenten melden sich bitte unter: 0170-480 4080.

Vermiete vom Eigentümer in Radeburg 69 m², 3-Raumwohnung vollsaniert.
Preis zw. 7,- und 8,- DM/m² kalt.
Telefon: 03522/508651.

In Radeburg zu vermieten!
Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad mit WC, großer Korridor, ca. 115 m²
Ein Büro, 3 Räume, Teeküche, WC, ca. 115 m²
Beides vollständig renoviert. Gebäude in gutem Zustand. Besichtigung jederzeit möglich.
Rufen Sie an: 035208/80891
Mo-Do 9.30-15.00 Uhr
oder jederzeit 0351/8387460

Was können wir für Sie tun?

Der Lohnsteuer Hilfe – Ring Deutschland e.V. bietet Arbeitnehmern und Rentnern eine Mitgliedschaft mit vielen Vorteilen:

- Wir erstellen ihre Einkommensteuererklärung bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit
- Wir überprüfen ihren Steuerbescheid
- Wir beraten sie in Sachen
 - Kindergeld,
 - Baukindergeld
 - Lohnsteuerermäßigung
 - Eigenheimzulage
 - Anrechnung von Körperschaft- und Kapitalertragssteuer
 - Investitionszulagengesetz ´99

Verabreden Sie mit uns einen Termin oder fordern Sie eine Broschüre an.

Lohnsteuer Hilfe – Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

01561 Kleinnaundorf, Kurzer Weg 7/13, Tel.: 035240/72134

Nähere Infos erhalten Sie auch unter:

0130 / 831905 oder
http://www.steuererklaerung.de



Sozialstation Radeburg

**Lindenallee 8b
01471 Radeburg**



Häusliche Krankenpflege

-Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung
-Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Kassenleistung oder Privatzahler
-Pflege nach Bobath-Konzept für Schlaganfallpatienten

Mobiler sozialer Hilfsdienst

-Hilfe bei Behördengängen
-Fahrdienst -Begleitsdienst
-Apothekengänge
-Hilfe bei schriftlichen Arbeiten

Essen auf Rädern

-Montag - Sonntag warmes Essen

Wäschendienst

Verleih von Pflegehilfsmitteln
Organisation Hausnotruf

Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes

-Verhinderungspflege und Urlaubsvertretung
-Durchführung von Beratungsbesuchen Stufe I-III

Unsere Sprechzeiten:

Mo - Fr von 8 - 14 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: 03 52 08/81 032

Fax: 03 52 08/81 034

Funktel.: 0172-9724011 u. 0172-9713429

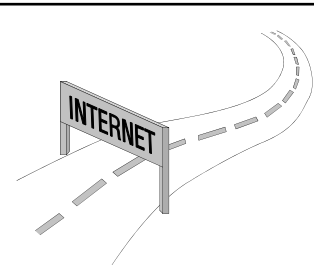
Suchen ab sofort für wöchentlich 6-8 Std. zuverlässige, selbständige und flexible **Hilfe für Geschäftshaushalt** im Raum Radeburg.
Chiffre-Nr. 2003-01, an Radeburger Anzeiger, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Suche zuverlässige **Putzhilfe** ca. 3-4 Std. pro Woche für 3-Pers.-haushalt in Radeburg
Telefon: ab 19.00 Uhr
035208/80534

Kinder - Jugend

Tolle Tage im Schnee-Schülerreisen in den Winterferien

Das Kinder- und Jugenderholungswerk e.V. hat für die Winterferien noch einige Restplätze zur Verfügung. Ein tolles Freizeitprogramm erwartet die Kinder zwischen 8 und 13 Jahren vom 12.02. – 26.02.2000.
Ob in Markersbach oder in Zandov (Sächsisch-Böhmische Schweiz), in Seiffenhensdorf oder in Sebnitz bei Sport, Spiel und Disco sowie bei zahlreichen Winterwanderungen gibt es viele Überraschungen. Langeweile ist dabei garantiert nicht zu erleben.
Für Skiabfahrts- und Langlaufbegeisterte empfiehlt sich eine Reise ins Riesengebirge vom 12.02. – 20.02.2000. Hier finden Teilnehmer zwischen 10 und 16 Jahren beste Voraussetzungen. Über mögliche Stützungen gibt der Verein gern Auskunft. Der KJEW ist in seiner Geschäftsstelle in Dresden-Gorbitz täglich ab 8 Uhr unter Tel. 0351/4112943 zu erreichen.



Immobilien und Grundstücke

- verkaufen –
- verpachten –
- vermieten –

1 Jahr auf unserer Internet-Seite

„Investorenservice/ Immobilien“
für nur 20 DM

Radeburger Anzeiger
Telefon

03 52 08 / 8 08 10
e-mail

radeburg@nikocity.de

Fachgeschäft für

Gardinen-Einrichtungen

- Gardinen
- Dekostoffe
- Stilgarnituren
- Jalousien
- Vertikal-Lamellen
- Nähservice
- Decken
- Bettwaren
- Wachstuch in großer Auswahl

Fa. S. Klinger
01471 Radeburg
Dresdner Straße 20
Tel. 035208 / 92506



Tag und Nacht erreichbar
Familie Manfred Balbrink
Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 24 03, 01 72 3 51 03 50

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden

Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar

0351/4 29 99 42

Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle nach Absprache möglich

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt
die Stadtverwaltung Radeburg

zum 85. Geburtstag

am 14.02. **Walter Naumann** Eichenstr. 6
am 15.02. **Milda Reif** Meißner Berg 55
am 23.02. **Elsbeth Grau** Lindenallee 8

zum 75. Geburtstag

am 16.02. **Ilse Müller** Bodener Str. 33

Danksagung

Anläßlich unserer Goldenen Hochzeit erhielten wir
liebe Glückwünsche, herrliche Blumen und Geschenke,
für die wir auf diesem Wege allen Angehörigen,
Nachbarn, Freunden und Bekanten ganz herzlich danken.
Besonderer Dank allen, die durch ihr Mitwirken an der
kirchlichen Feier dazu beitrugen, dass diese
für uns zu einem besonderen Erlebnis
wurde..

Erika und Günter Jacob
Großdittmannsdorf



Radeburg, Moritzburg und Umgebung
Februar 2000

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;

Wochenende und Feiertage 7 - 7 Uhr.

11.02.-18.02.00	Dr. Berger Meißen	03521/732277 o. 0173-3882054 (Wohnung) 03521/732277 (Praxis)
18.02.-25.02.00	Dr. Riese Moritzburg Radeburg	035207/81464 (Wohnung) 035208/2231 (Praxis)

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

11.02.00	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
12.02.00	Dr. Wallmann	(035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0172-8492652
13.02.00	Dr. Stephan	(035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
14.02.00	Dr. Weißbach	(035208) 4890
15.02.00	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
16.02.00	Dr. Wallmann	(035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0172-8492652
17.02.00	Dr. Stephan	(035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
18.02.00	Dr. Weißbach	(035208) 4890
19.02.00	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
20.02.00	Dr. Witzschel	(035207) 82221
21.02.00	Dr. Weißbach	(035208) 4890
22.02.00	Dr. Witzschel	(035207) 82221
23.02.00	Dr. Stephan	(035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
24.02.00	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
25.02.00	Dr. Walden	(035208) 2855 od. 4746 (Praxis)
26.02.00	Dr. Weißbach	(035208) 4890
27.02.00	Dr. Walden	(035208) 2855 od. 4746 (Praxis)

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo - Do 19 - 7 Uhr, Fr 17 - 8 Uhr
Sa 8 - 8 Uhr, So u. feiertags 8 - 8 Uhr/7Uhr
Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen den Not-
arzt über das Rettungsamt 112 o. 03521/732000 o. 738521 (Rettungs-
stelle Meißen) anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arz-
tes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst über 0351/ 19292 anrufen.
Den Krankentransport erreichen Sie unter 03521/ 19222.

Zahnärztlicher Notdienst Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

12./13.02.	Dr. Krjukow	035207/82118
19./20.02.	Dr. H. Gross	035208/2195
26./27.02.	Dr. Th. Gross	035208/2041

Chirurgische Sprechstunden

In Radeburg finden am 16.Februar, 23. Februar und am
15. März 2000 keine chirurgischen Sprechstunden statt.

Hilfsaktion für Rumänien

Aufruf

Teaca, ein Gemeindeverband in Nordsiebenbürgen/Rumänien, seit 1991 mit Hilfsgütern aus Sachsen über die Stadtmission Chemnitz versorgt, soll wei-
re Hilfe erfahren, denn es fehlt an Vielem, was bei uns längst zum Standard gehört. Deshalb, liebe Mitbürgerinnen und Mit-
bürger in Radeburg und Umge-
bung, schauen Sie einmal in

Es werden benötigt:

- Tischwäsche, Bettwäsche, Ober- und Unterbekleidung für Erwachsene,
- Kindersachen
- Wolldecken, gut erhaltenes Schuhwerk für groß und klein
- Essgeschirr und -besteck, Töpfe, Schüsseln, Küchen-
geräte (handbetrieben)
- Kinderspielzeug (bitte kein elektronisches)
- Waschmaschinen (vornehmlich TM66 und halbautoma-
tisch), Wäscheschleudern
- Gasherde und Gasdurchlauferhitzer, die auf Erdgas
umgestellt sind
- Elektroboiler ab Baujahr 1993
- Guterhaltene Teppiche und Läufer
- Funktionstüchtige Lampen und Leuchten
(bitte bruch sicher verpacken)
- Verkehrssichere Fahrräder
- Haltbare Lebensmittel (Mehl, Zucker, Konserven)
- Geldspenden (gegen Quittung) zur Finanzierung der Hilfs-
transporte (1 Hin- und Rückfahrt kostet 4000,00 DM)

Folgende Annahmestellen nehmen Ihre Spenden entgegen:

Radeburg, ev. Pfarrhaus, Kirchplatz 2 -
Mittwoch, 23.2.00 von 16 – 18 Uhr,
Sonntag, 26.2.00 von 9 – 12 Uhr,
Mittwoch, 1.3.00 von 16 – 18 Uhr
Rödern, ev. Pfarrhaus, Dorfstr. 21 –
Donnerstag, 24.2.00 von 16 – 18 Uhr
Berbsdorf, ev. Pfarrhaus, Hauptstr. 23 –
Montag, 28.2.00 von 16 – 18 Uhr
Bärnsdorf, ev. Pfarrhaus, An der Promnitz 11 –
Dienstag 29.2.00 von 16 – 18 Uhr
Bärwalde, Kirche - Mittwoch 1.3.00 von 16 – 18 Uhr

Zur freundlichen Beachtung: an Klaus Franke, Radeburg
wir bitten um Hilfe, nicht um Tel. 03 52 08 / 3 34 26 oder
Entsorgung! Bringen sie Ihre Christoph Langer, Radeburg,
Gaben (möglichst getrennt) in Tel. 03 52 08 / 3 31 15 Schul-
stabilen Kartons bzw. strapa- str. 12.
zierfähigen Plastetaschen (bitte Wir danken Ihnen im voraus
doppelt) zu den angegebenen sehr herzlich für die Unterstüt-
Zeiten und Stellen. zung des Hilfsprojektes „Sie-
Bei größeren Stücken erfolgt benbürgen“
Abholung, dazu bitte Meldung Klaus Franke

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anläßlich unserer
Goldenen Hochzeit



möchten wir uns bei allen Verwandten,
Bekannten und Nachbarn
sehr herzlich bedanken.
Elfriede und Walter Klingner
Bärwalde, im Januar 2000

Diamantene Hochzeit -
Wir dürfen sie erleben.

Herzlichen Dank für alle Besuche, guten Wünsche und
Blumengrüße besonders an unsere Kinder, allen Verwand-
ten und Freunden unserer Familie, den ehemaligen Kol-
leginnen der Schmalspurbahn Radebeul Ost - Radeburg,
den Traditionseisenbahnern der Schmalspurbahn Rade-
beul Ost - Radeburg, der Stiftung Bahnsozialwerk in Dres-
den-Neustadt, den Kolleginnen vom Kinderhaus Mei-
ßner Berg und ihren kleinen Künstlerinnen für ihre Dar-
bietungen und unseren Verwandten und Freunden im In-
und Ausland.
Den Hausbewohnern Meißner Berg 76 herzlichen Dank,
besonderen Dank der Familie Buchheim für die liebe-
volle Betreuung.

Herta und Eduard Schnabel

Achtung!

Da Jubiläen wie z.B. Diamantene Hochzeit oder Goldene Hoch-
zeit auf der Meldestelle der Stadtverwaltung nicht bekannt sind,
bitten wir Sie, liebe Kinder, Verwandten, Freunde oder Hausbe-
wohner der Jubilare, diese auf der Stadtverwaltung, Frau Heg-
ner, zu melden, Tel: 035208/96111.



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 13. Februar 9.00 Uhr **Predigtgottesdienst
Letzter Sonntag
nach Epiphania**

Sonntag, 20. Februar 9.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst
Septuagesimä glz. Kindergottesdienst**

Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Mutti-Kind-Kreis:	9.00 Uhr	Dienstag, den 15.2. u. 29.02.
Vorschulkreis:	9.00 Uhr	sonnabends (ausser in den Ferien)
Junge Gemeinde:	19.00 Uhr	jeden Mittwoch
Mütterkreis:	19.30 Uhr	Dienstag, den 22.2.00
Kirchenchor:	19.30 Uhr	jeden Montag

Gemeindeabend

Martin und Ingeborg Müller berichten über ihren Besuch in
Tansania bei der Wycliff-Mission ,
am Mittwoch, dem 23.2.00 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Gemeindeabend

Diavortrag von Ehepaar Dantes-Hoffmann über die missio-
narische Arbeit an Straßenkindern und drogensüchtigen
Jugendlichen in Brasilien.
Mittwoch, den 16. Februar, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Die **Großenhainer Tafel** bietet jeden Donnerstag von
10.30 Uhr bis 11.30 Uhr kostenlos Nahrungsmittel an.

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:
Dienstag von 17.00 -18.00 Uhr und nach Vereinbarung.
Tel. 035208/2333

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Frank Seifert

„Eine-Welt-Basar“ Radeburg

Mit dem Kauf von Lebens- und Genußmitteln sowie handwerk-
lichen Produkten unterstützen Sie den fairen Handel mit vielen
Ländern der sogenannten Dritten Welt.

Öffnungszeiten Kirchplatz 4b:
Dienstag: 15.00 - 17.00
Mittwoch: 10.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00
Donnerstag: 10.00 - 12.00
Freitag: 15.00 - 17.00
Sonntag: 09.30 - 11.30

Der Aktionskreis „Eine-Welt-Basar“

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Medingen-Großdittmannsdorf
Tel. 035 205/ 54442 oder 74463

Unsere Gottesdienste:

13. Feb.,9.30 Uhr: Pfarrhaus Medingen:
Predigtgottesdienst , Prädikant F. Schwinger
20. Feb.,9.30 Uhr: Kirche Grdf.:
Predigtgottesdienst, Prädikant F. Schwinger
27. Feb.,9.30 Uhr: Pfarrhaus Medingen
Abendmahlsgottesdienst m. Taufe, Pfrn. Kupke

Wir laden ein:

Gesprächsrunde im Medinger Pfarrhaus:

17. Februar, 19.30 Uhr

Kirchenchor: Jeden Montag, 19.30 Uhr

Pfarrhaus Medingen

Posaunenchor: Jeden Dienstag 20.00 Uhr

Pfarrhaus Medingen

Junge Gemeinde: Jeden Mittwoch 18.30 Uhr Kirche Grdf.

Auskünfte über weitere Veranstaltungen erfahren Sie durch die
Aushänge oder im Pfarramt, Tel.: 035205/54442.
Sprechzeiten im Pfarramt: Di, 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr,
Do: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Es grüßen herzlich Ihre Pfn. Kupke und der Kirchenvorstand

Kultur · Theater · Landesbühnen Sachsen

Achtung Theaterfreunde!

Meldungen werden zu den Öffnungszeiten in der Bibliothek ange-
nommen. **Alles was Ihr AnRecht ist... Ring C**

24. Februar 2000 „Die Zauberflöte“,

Abfahrt 18.30 Uhr ab Busbahnhof Radeburg,

Änderungen vorbehalten! Hennig

Jetzt auch Abholung aus Großdittmannsdorf

Tischtennis

Gegner wurde vorgeführt – Alle Mannschaften überzeugten

2. Bezirksliga

TSV 1862 Radeburg – BSV Chemie Radebeul 12:3

Die Radeburger Erste konnte mit diesem klaren Sieg gegen den alten Erzrivalen aus Radebeul erneut überzeugen. Es wurde von Anfang an hoch konzentriert gespielt. Die Doppel gingen mit 2:1 an Radeburg (Niederlage Wagner/Gommlich). Diese Führung konnte dann in den Einzeln bis zum 5:1 ausgebaut werden. Dann kamen erst die beiden einzigen Einzelniederlagen durch J. Freyer und G. Gommlich zustande. Die Punkte für Rabu holten: Wagner 2; Gursinsky 2,5; Pischtschan 2,5; Freyer 1,5; Pfeiffer 2,5 und Gommlich 1,0.

Dieser Sieg sollte den Radeburgern weitere Sicherheit geben. Es zeigt sich, dass man bei solchen Leistungen auch in der oberen Tabellenhälfte mitspielen kann.

Jürgen Freyer

3. Kreisklasse

Gelungener Rückrundenstart TSV Radeburg 3. – Löbtau 4. 10:5

Mit einem Auftakt nach Maß begann unsere 3. Mannschaft die Rückrunde. Nachdem man im Hinspiel bei Löbtau noch mit 10:5 verloren hatte, konnte der Spieß diesmal umgedreht werden. Schon in der Anfangsphase der Partie wurde der Grundstein für diesen Erfolg gelegt. Von der im Hinspiel herrschenden Unsicherheit und Nervenschwäche war diesmal nichts zu spüren. Das ganze Gegenteil war der Fall, der Gegner wurde regelrecht vorgeführt. Wie ich finde eine gute Mannschaftsleistung wenn man be-

denkt, daß Löbtau erst ein Spiel in der Hinrunde verloren hatte. Auf diesem Spiel aufbauend kann man optimistisch den weiteren Spielen entgegensetzen. Punkteteilung: Wege 1,5; Lißner 2,5; Thomschke 2,0; Meinig 2,5; Krüger 1,5; Hold 0. Weitere Ergebnisse: Uniklinik 2. – TSV Radeburg 3. 9:6, Punkteverteilung: Wege 0; Lißner 2,5; Thomschke 1,0; Miethe 0,5; Meinig 1,5; Krüger 0,5. TSV Radeburg 3. – Bank 5. 9:6, Punkteverteilung: Wege 2,0; Lißner 2,5; Thomschke 2,0; Miethe 0,5; Krüger 2,0; Splitt 0.

U. Lißner

Nachwuchs

Enrico Kraut schaffte beim Quali-Turnier in Pulsnitz mit einem 4. Platz den Aufstieg in die Rangliste 2 der Schüler B. Dies gelang auch Susann Gursinsky mit dem souveränen 1. Platz – 8:0 Siege – beim RL 3-Turnier der weibl. Jugend in Wilsdruff. Constanze Kleinichen hielt mit Platz 7 die Klasse. Susann und Enrico dürfen nun ihr Können im Turnier der jeweils 10 Besten des Spielbezirkes Dresden beweisen. Viel Erfolg! Doreen Mikitiuk kam bei ihrem Turnier der Schülerinnen A in Kamenz auf einem guten Mittelplatz ein. Für unsere zwei Jugendmannschaften ertönte der Startschuß für die Rückrunde. Die „Erste“ zeigte sich in Riesa eines Tabellenführers würdig. Nünchritz konnte mit 8:3 und Gröditz mit 8:5 besiegt werden. Die Punkte für Radeburg: S. Gursinsky 5,0; M. Schima 4,0; T. Röhringer 4,0; C. Kleinichen 3,0. Die „Zweite“ unterlag Großenhain 2. und 3. jeweils mit 1:9. Radeburg mit: N. Weber; M. Hiller; B. Fuchs 1,0; K. Meinig; E. Kraut 1,; D. Mikitiuk.

BK

Im Männerbereich sowie auf Bezirksebene gehts schon wieder um Punkte, der Rest tobt sich noch unterm Dach aus

Halle: A-Jugend: Beim Turnier der SpVgg G/W Coswig sprang bei 4 Niederlagen und jeweils 3 Gegentoren in jedem Spiel logischerweise nur der letzte Platz heraus. In der Vorrunde 1:3 gegen VfL Pirna-Copitz (Landesliga) 1:3, - Turbine Dresden (Bezirksliga) 1:3, - ESV Dresden (Bezirksklasse) 2:3. Damit stand man im Spiel um Platz 7 Bezirksklassenvertreter SV Radeberg gegenüber und verlor auch da mit 1:3. Torschützen waren hier Jürgen Anders 3, Michael Gebauer und André Scheiblich je 1. Sind eben keine Hallenfüchse.

Bei der **F-Jugend** wirbeln weiter die beiden „Torminators“ Alex und Tom die gegnerischen Abwehrreihen durcheinander. Im Großenhainer Turnier teilten sie die 24 Goals für Rabu unter sich auf, Alexander Rohmann erhielt den Pokal des Torschützenbesten mit 13 erzielten Treffern, gefolgt von Tom Steller mit 11. Damit erhöhten die beiden in den bisherigen 13 Hallenspielen (3 Turniere) ihr Torkonto auf 22 (Alex) bzw. 21 (Tom) und einige Gigs stehen ja noch aus. Zum besten Keeper des Turnieres wurde der erst 5-jährige Martin Brunzel vom Veranstalter FV 90 gewählt. Zum Spielgeschehen: Einer dummem 2:3 Auftaktniederlage gegen den späteren Wanderpokalgewinner Stahl Riesa 98 folgte ein dünnes 1:1 gegen den Turnierr dritten G/W Nünchritz/Glaubitz. So waren schon frühzeitig alle Pokalträume geplatzt, zumal sich Riesa keine Blöße gab, alle Spiele, wenn auch nur knapp, gewann. Für das Torverhältnis mußte nun etwas getan werden und das bekamen die restlichen Rivalen deutlich zu spüren. FV Gröditz (10:1), SV Lampertswalde (4:0) und der Großenhainer FV (7:0) waren froh als der Schlußgong ertönte. Das reichte dann dank des besseren Torverhältnisses

zum 2. Rang vor den punktgleichen Nünchritzern. Die zwei Goalgetter waren natürlich nicht allein für die gute Platzierung verantwortlich, auch ihre Mannschaftskameraden Ricky Schubert (Tor), Maik Thieme, Max Joachim, Guido Wendisch und Marius Klöber trugen ihr Scherflein mit dazu bei.

Die **1. E-Jugend** beteiligte sich in Ortrand an einem Turnier und belegte dort ungeschlagen einen beachtlichen 3. Platz. In der Vorrunde spielten sie gegen Amt Ortrand 2:2, gegen KfV Tettau 3:1 und wurde damit 2. in der Staffel. Im Überkreuzvergleich war Bezirksligist Großenhainer FV der Kontrahent, dem trotzte man in der regulären Spielzeit ein 0:0 ab. Im anschließendem 7-m Schießen versagten unseren Jungs die Nerven, von 5 Schützen traf nur Sebastian Rothe, der FV dagegen dreimal. Im Spiel um Platz 3 traf man wieder aufs AMT, diesmal lies man sich nicht die Butter vom Brot nehmen und bezwang die „Behörden“ mit 4:2. Außer Sebastian, der noch einmal traf, waren am Torsegen noch Paul Sperling (5), David Dietze (2) und Marcel Zinke (1) beteiligt. Zum Team gehörten noch ein gut aufgelegter Tormann Victor Vodenitscharov sowie Marco Zinke, Tom Pitzler und Stefan Maitschke. Bei besserer Ausnutzung der Torchancen hätte man vielleicht das Treppchen noch um ein-zwei Stufen höher klettern können.

Unsere **1. C-Jugend** brachte in Großenhain wieder das Kunststück fertig das Feld von hinten aufzurollen. Der obligatorischen Auftaktniederlage (1:2 - Heidenauer SV) folgten nur noch Siege (- Eintracht Ortrand 2:0, - FV Großenhain 2. 9:1, - G/W Nünchritz/Glaubitz 2:0 und gegen Großenhain 1. 1:0). Und diesmal tat uns Nünchritz den Gefallen, spielte im letzten Turnierrmatch 0:0 gegen Heidenau, und da diese schon mit einem 2:2 gegen den GFV 1. belastet waren, waren unsere Burschen wieder der lachende Dritte, holten sich mit 15:3 Toren und 12 Punkten den Pokal. Das kannten wir doch schon, aber den Gelb/Schwarzen wars Wurst. Andreas Thieme steuerte 4 Treffer bei, gefolgt von Tino Trautmann und Oli Michalke (je 3), Kay Richter und Mario Taleiser (je 2), Florian Bode (1), Karsten Lösche, Sven Hartmann, das Tor für die erfolgreichen Radeburger hütete Sebastian Grieser. Nun ruft wieder die Pflicht auf dem Feld, hoffentlich genau mit demselben Glück und Können, aber das hat ja nur der Tüchtige. Das Glück diesmal nicht zu strapazieren, hatte man sich beim Turnier in Lampertswalde vorgenommen und dementsprechend traten sie auch auf. Nur der 2. , SV Thiendorf konnte beim 2:1 für Rabu einigermaßen mithalten, alles andere wurde in Grund und Boden gespielt (SV Lampertswalde 3:0, JSG Pösnitzthal 4:1, Eintracht Lauchhammer 7:1, SG Großthiemig 9:0). Besonders Andreas Thieme fühlte sich wohl, traf er doch gleich 11x im Turnierverlauf. Die restlichen

Goals teilten Erik Pflug (5), Sebastian Drabe, Kay Richter, Stephan Wolf je 2, Sven Hartmann, Robert Hiller und Karsten Lösche je 1, unter sich auf. Im Tor Sebastian Grieser.

Ganz erfreuliche Kunde kommt von der **D-Jugend**, gewannen sie doch das Turnier der TSG Bernsdorf. Ähnlich wie die C mußten auch sie ein Spiel abgeben (0:1 - SV Königsbrück) und ebenso gewannen sie die restlichen im 7-er Feld. Gegen Bernsdorf 1. hieß es 3:2, - Bernsdorf 2. 1:0, - Straßgräbschen 2:0, - SV Laubusch 2:0 und gegen Schwarzheide 3:2. Das ergaben 11:4 Tore und 15 Punkte und damit konnte man der Konkurrenz eine Nase drehen, da diese sich gegenseitig die Punkte wegnahmen. In einer spielerisch sehr gut harmonierten Mannschaft ragte noch der als bester Spieler des Turnieres gewählte Peter Krebs (auch 6 Goals) heraus, aber auch die anderen eingesetzten Spieler (Tobias Rohmann 2 Tore, Pierre Frohs 2, Hagen Schurig 1, Martin Ufert, David Nitz, die sich im Tor abwechselten Patrick Pampel und Alexander Marx) brauchten ihr Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. Ein schöner Erfolg für die Jungs um Christian Lindner und Mirko Pampel, das muß ja Auftrieb für die Feldsaison geben, schwer genug wirds. Insgesamt 3x betraten unsere Oldies (AH) das Hallenparkett, kamen da aber über mittlere Plätze nicht hinaus. Beim Auftritt in Priestewitz belegte man nach 0:3 - Priestewitz, 1:0 - Kalkreuth (Steffen Schiefner Rabus Schütze) und 0:0 - Großenhain den 3. Platz in der Staffel. Im Match um Rang 5 unterlagen sie Merschwitz 0:1. Das eigene Turnier sahen sie wieder als höfliche Gastgeber, man ließ die anderen Teams um den Pokal kämpfen. Nach jeweils 0:2 - Thiendorf und Priestewitz gabs auch noch ein deftiges 2:5 - Weinböhla in der Vorrunde. Wenigstens Eintracht Dobritz wurde 3:2 geschlagen, so daß am Ende Platz 7 belegt wurde. Die Tore steuerten hier Norbert Eder (2), Joachim Jentzsch, Gerold Schäfer und Peter Görne bei. Die beste Platzierung erreichte man in Pulsnitz. 2 Siege (- Goppeln 3:1, - Berthelsdorf 3:2), 1 Remis (1:1 - Großröhrsdorf) und 2 Niederlagen (0:5 - Pulsnitz, 1:3 - Radeberg) brachten den undankbaren 4. Rang hinter Pulsnitz, Radeberg und den punktgleichen Röhrsdorfern. „Jenny“ traf da 3x, Christian Lindner und „Meister“ Eder (ohne Pumuckel ?) 2x, auch Olaf Hiller (1x) beteiligte sich am Torreigen. Bei allen 3 Events wurden außer den Torschützen noch folgende Sportfreunde eingesetzt. Jan Treffs, Olaf Häßlich, Roland Drechsler, Mirko Pampel, Bernd Krätzschmar, Andreas Scholz, Alain Baro und Bernd Schwaten. Nun aber zum von vielen sehnlichst erwarteten Start in die 2. Halbserie. Die **B-Jugend** machte den Anfang und nach einer bravourösen Leistung in der 2. Halbzeit verwandelten sie einen 2x-igen Rückstand noch in einen 5:3 Sieg gegen SV Pirna-Süd. Damit knüpfen sie nahtlos

an die guten letzten Spiele der Hinrunde an. André Salomon (2x), Matthias Wolf (2x) und Dirk Arlt waren für Rabus Fahnen erfolgreich. Wesentlich schwerer von der Ansetzung her hatte es die **A-Jugend**. Gegen Aufstiegsaspirant SG Dresden-Striesen mußte man ran. So ist das 5:0 für Striesen eigentlich normal, aber lange Zeit sah es nicht nach dem klaren Erfolg aus. Unverständlich der Ausraster von Jürgen Anders, 3 Minuten vor Schluß ließ er sich zu einer Revanchtätlichkeit hinreißen, Rot. Merkt denn der Junge überhaupt nichts mehr, denn das war ja innerhalb kürzester Zeit bereits das zweite mal. Die 2. Männer tat sich gegen den Lommatzscher SV 2. schwer, Jens Klingner brachte Rabu mit einem Foulelfmeter in Führung, aber kurz vor Schluß schafften die Gäste den Ausgleich. Einen guten Auftakt erwischte die 1. Männer gegen Fortuna Leuben 1. Schon in der 2. Minute schoß Marko Herrmann nach Doppelpaß mit „Ginger“ Lösche das 1:0. Lange dauerte es, bis das erlösende 2:0 in der 76. fiel, „Henner“ Wagner nahm eine Flanke von Marek Hoyer volley und der Ball zischte zum Endstand ins Netz. Alles in allem ein guter Einstand der Radeburger Mannschaften in die Frühjahrssaison.

RaWe

Kegeln

Tabellenspitze erobert

Mit einem überzeugenden Heimsieg von 124 Holz über den bisherigen Spitzenreiter Planeta Radebeul 3. erkegelte sich die 2. Mannschaft des TSV 1862 Radeburg am 5.Februar 2000 die Tabellenspitze in der 2. Kreisklasse Meißen. Folgende Kegler erspielten 2267 Holz: Lakies, J. 341; Kaule, R. 368; Weiß, R. 391; Mönnich, H. 390; Mrozin-ski, G. 374; Kaden, H. 403. Im Pokalspiel wurde am 22.01.2000 in Weinböhla gegen die höherklassige LSG Niederlommatzsch mit 5 Holz knapp gewonnen. Beteiligt waren Weiß, R. 361; Mrozin-ski, G. 339; Mönnich, H. 428 und Kaden, H. 407. Die Mannschaft erreichte damit das Kreispokalfinale, welches am 29. April 2000 in Radebeul ausgetragen wird.

H.M.

Baustoffhandel Witschel GmbH

01561 Priestewitz, OT Wantewitz • Telefon: 035 249 / 71 268 • Fax: 71 868

Ihr Partner für Baustoffe aller Art

Zur Zeit im Angebot:

- Rockwool-Dämmkeil 160 mm 10,50 DM/qm
- UWF-Profil 50er 1,48 DM/m
- Rügen-Wandfarbe à 10 l 22,90 DM
- Neu im Programm Exklusiv-Tapete

Nutzen Sie auch unseren preiswerten Lieferservice!

Bereifungsservice VOLKER FLECHSIG Car-Wash

Telefon (035208) 2422 Fax (035208) 4386

Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

Radeberger Straße 23 01471 Radeburg Banner-Batteriedienst Auspuffdienst Sofortölwechsel

gegenüber der Tankstelle



Denken Sie an Schnee und Eis! WINTERREIFEN und KOMPLETTRÄDER aller Fabrikate - jetzt besonders günstig -

NEU: elektronische ACHSVERMESSUNG + Bremsen/Stoßdämpfer - Prüfstand + TÜV/AU

Gasthof Rödern

Inhaber: Peter Klitzsch
Radeburger Straße 8 • 01561 Rödern
Telefon 03 52 08/25 06

Unser Angebot

- Gute Hausmannskost zu fairen Preisen
- Familiäre Atmosphäre
- Wir sorgen für die Gestaltung von Feierlichkeiten aller Art (bis 45 Personen)
- Für kleinere Feierlichkeiten empfehlen wir unsere gemütliche Bauernstube (bis 20 Personen)
- Kegelaabend für Gruppen

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag von 11.30 Uhr-14.00 Uhr und 17.00-23.00 Uhr
Sonntag Mittagstisch • Montag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Klitzsch.

Familie - Kinder - Jugend

Kurzgeschichten und Bilderausstellung

Die folgenden zwei Kurzgeschichten stammen aus der Feder von Philipp Banai (11 Jahre) aus Radeburg. Sie sind zwei von vier Kurzgeschichten zum Thema Fußball. Der dritte und vierte Teil werden im nächsten Radeburger Anzeiger am 25. Februar 2000 abgedruckt.

Wir möchten alle Kinder aufrufen, zu diesen Geschichten ein

oder mehrere lustige Bilder zu malen. Diese sollen dann in einer Ausstellung präsentiert werden. Die Bilder sind bis spätestens 19. März 2000 abzugeben oder zu schicken an:

Mutter-Kind-Gruppe Radeburg
z.H. Fam. Banai
Edenkobener Str. 5 b
01471 Radeburg.

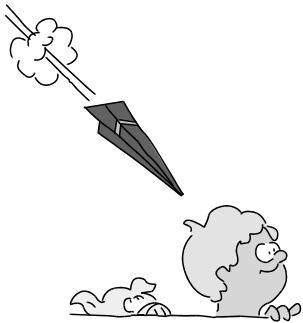
Haben Sie Familie? Wir haben was für Sie!

Die Radeburger Mutter-Kind-Gruppe hat sich der Familieninitiative Radebeul e.V. als Außenstelle angeschlossen, um unter diesem Dach ihre nach wie vor ehrenamtliche Arbeit weiterführen zu können. Der erste Schritt hin zu einer Familien- und Frauenbegegnungsstätte für Radeburg und Umgebung ist gemacht.

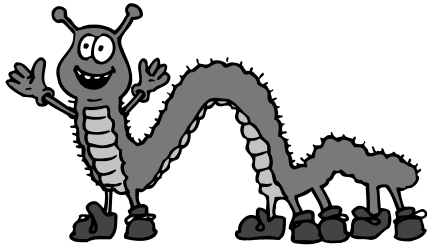
Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

„Alles, was fliegt!“

Ein Bastelvormittag für Kinder von 2 - 99 Jahren (Bei uns sind immer auch Eltern, Geschwister, Omas und Opas ganz herzlich eingeladen)
Dienstag, den 15. Februar,
10.00 - 11.30 Uhr, AWO-Seniorenclub Meißner Straße
(Kosten Bastelmaterial: 1,-DM)



„Die kleine Raupe Nimmersatt“



Ein lustiger Vormittag für Bücherwürmer von 4-7 Jahren in Zusammenarbeit mit der Radeburger Bibliothek
Donnerstag, den 24. Februar, 10.00 - 11.00 Uhr, Bibliothek Radeburg, Meißner Straße

Reisen

Reisen mit der Volkshochschule Radebeul e.V.

**English-Live
Flugreise London
(Sprachreise) vom
8. Mai bis 14. Mai 2000**

Begleitung durch von der VHS autorisierten Reiseleitung, ausführliche Informationsveranstaltung vor Reiseantritt, ausführliches Informationsmaterial, Reiseauswertung nach Abschluß der Reise. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel.: 0351- 830 47 88.

Heimatliches

Schon gewußt?

Von der Radeburger Stadtgrenze bis zum Dresdner Flughafen-gelände sind es 500 Meter, bis zur Rollbahn 700 Meter.

Die Autobahnanschlußstelle Marsdorf liegt auf Radeburger Flur.

Radeburg besitzt 6 Kirchen.

Radeburg hat 5 Bahnhöfe-Hal-tepunkte.

Mindestens 6 Flüsse queren Ra-deburg.

Wer vermißt Schlüsselbunde, Schirme oder ähnliches?

Fundsachen können in der Stadtverwaltung Radeburg bei Frau Hegner abgeholt bzw. abgegeben werden.

Süße, kleine Goldhamster

ab 19. Februar in liebevolle Hände abzugeben.
Bei Interesse bitte telefonisch unter
035208/80910 melden.

THE GREEN LION'S

Der Umzug

Freitag Mittag in der 10. Mittelschule von Borsstadt.

„Schon wieder so viele Hausaufgaben“, schreit Tino im Klassenzimmer herum.

„Sei leise, wir sind neu hier, da können wir nicht einfach so herumschreien!“ sagt sein Zwilling Bruder Theo zu ihm.

„Wieso, wir bleiben doch hier, wir ziehen doch nicht mehr um, oder? Mutti hat es versprochen.“

„Und hat sie bisher immer ihre Versprechen gehalten?“ fragt Theo.

„Nein, nur manchmal.“

„Ist jetzt egal, komm, laß uns nach Hause gehen.“

„Gute Idee, die Schule ist sowieso aus.“

Auf dem Nachhauseweg unterhielten sich die beiden über ihren Lieblingssport, den Fußball. Tino ist ganz gut im Mittelfeld und Theo ist ein sehr guter Torwart. Aber als sie zu Hause ankamen und die Wohnungstür aufschlossen, kam die Mutter schon freudig angerannt. „Ich habe einen neuen Job, Jungs. Wir ziehen nach Bayern.“

Als die beiden das hörten, schrie Tino wütend:

„Du hättest wenigstens sagen können, daß wir nicht lange an dieser Schule bleiben. Aber eigentlich hast du versprochen, daß wir hier bleiben.“

„Ja, ich wollte ja bleiben, aber dieses Angebot kann man nicht ausschlagen, nicht in unserer Situation.“, sagte die Mutter.

„Aber Mutti, wohin in Bayern ziehen wir denn?“

„Nach München.“

„Auch noch nach München“, stöhnte Tino. Dort spielt nämlich nicht gerade seine Lieblingsmannschaft.

„So, nun ist Schluß mit der Diskussion, packt schon eure Sachen zusammen.“, sagte die Mutter etwas streng.

Eine ganze Woche hat der Umzug gedauert. Tino und Theo besuchen jetzt eine Schule in München. „Gleich kommen sie“, flüsterte die Mutter zu den Verwandten und Bekannten. Als die beiden Jungs hereinkommen, schreien alle: „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“

„Geburtstag, wieso, wer?“ Tino und Theo hatten durch den ganzen Trubel ihren Geburtstag vergessen.

Die Trikot's

Die Beiden und ihre Mutter haben sich in Bayern eingelebt. Tino und Theo sind besser in der Schule geworden und sie haben viele Freunde gefunden, um genau zu sagen sind es 10. Das sind Sebastian, Alex, Paul, Mario, Sven, Toni, Buddy, Franz, Christoph und Nico.

Der Tag begann wie immer, Tino und Theo gehen zur Schule. Doch auf einmal schrie Toni:

„Hi Leute, wie geht's?“

„Gut, wieso?“fragt Tino.

„Ihr zwei und ich wir spielen doch gern mit den anderen Fußball, oder?“

„Ja“, antwortet Tino.

Toni erklärt gleich, was er vorhat: „Also, da wir gerne Fußball spielen, hab ich mir gedacht, daß wir einen Fußballclub gründen.“

„Eh, das ist eine gute Idee, komm wir fragen die anderen Jungs“, sagt Theo hektisch.

Die drei Freunde liefen so schnell wie möglich zur Schule, was sie sonst nie machen würden.

„Also Jungs“, sagt Tino zu seinen Freunden.

„Toni hat eine sehr gute Idee gehabt, nämlich die, einen Fußballclub zu gründen. Also was haltet ihr davon?“

„Ich finde die Idee ja gut, aber habt ihr schon mal darüber nachgedacht, wer die Trikots beschriften und bezahlen soll?“ fragt Paul Tino.

Da antwortet Tino: „Wenn wir uns was einfallen lassen, wie wir das Geld auftreiben, schaffen wir das schon. Hat irgend jemand einen Gedankenblitz, wo wir was bekommen?“

„Ja, ich weiß etwas.“ antwortet Sebastian.

„Wir könnten uns in zwei Gruppen aufteilen, die eine Gruppe sammelt Alt papier und die andere Dosen. Ist die Idee gut genug?“

„Die Idee ist gut. Hat jemand eine andere? Wenn nicht, dann teil du die Gruppen ein!“, sagt Tino zu Sebastian.

„Was ich? Wieso nicht du?“

„Weil es deine Idee war.“ „Also gut“, sagt Sebastian, „Franz, Alex, Paul und Nico, ihr geht Dosen sammeln!“

„OK Sebastian“

Schulabgänger
AUFGEPASST!

Wer eine LEHRSTELLE als
DRUCKER/-IN oder
BUCHBINDER/-IN sucht,
kann sich bei uns
bewerben.

Unterlagen
bitte schriftlich
einreichen.



DRUCKEREI VETTERS GmbH
Gutenbergstraße 2
01471 Radeburg
Telefon 03 52 08 / 8 59-0
Telefax 03 52 08 / 8 59-88

Mehr erleben mit dem **Führerschein**

FAHRSCHULE ... die Schule, die Spaß macht

Nächster **Intensivkurs** zu **reduzierten Preisen** in den Winterferien
vom **14.02. bis 22.02.**

Großenhainer Str. 54
01471 Radeburg
Telefon: 035208/80840
Fahrschule.Eckert@gmx.de
Geschäftszeiten:
Montag & Mittwoch



AM 14. FEBRUAR
IST VALENTINSTAG

BLUMEN
SPRECHEN AUS
DEM HERZEN

Blumenfachgeschäft
01471 Radeburg
Meißner Str. 5
Tel.: 035208/2412

Gärtnerei
01471 Radeburg
Siedlung 1
Tel./Fax: 035208/2718

**Gärtnerei
Habeit**

Aktuell +++ VOLKSWAGEN Aktuell +++

Der Golf. Dauerbrenner zum heißen Preis.



+++ Probefahren überzeugt +++

- Seit mehr als 25 Jahren vertrauen Autofahrer einem Fahrzeug, das in seiner Klasse stets Maßstäbe setzt. Überzeugen Sie sich vom harmonischen Design, von der perfekten Verarbeitung und von seinen Fahrqualitäten, die seinesgleichen suchen. Kommen Sie zu uns, und überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt. Zum Beispiel im:

Golf 1.4 „Edition“

mit 55 KW, incl. Klimaanlage,
ABS EPS, 4x Airbag u.v.m.

zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten

DM 26.999,-

EURO 13.804,37



01471 Radeburg · Riesstrasse 2 · Tel. 035208 / 962-0 · Fax 962-29

Kein Ruhetag
und täglich Mittagessen
Mo - Fr 11 - 14, 17 - 24 Uhr
Sa, So 11 - 24 Uhr
ab 6.³⁰ Uhr Frühstück

**UHREN-
SCHMIDT**

Uhren von
ADUGENA 
Europäische Meister
und **JUNGHANS** 
GERMAN SWISS DESIGN

Batterien

Hörgerätebatterien

Barometer

Thermometer

Trauringe und Schmuck

**Annahme
von Schmuckreparaturen**

Uhrmachermeister Tobias Schmidt
Dresdner Str. 20., 01471 Radeburg

Tel./Fax 035208/2794
Beratung - Reparatur - Verkauf

Kirchgemeinde Radeburg

Hausmusikabend mit Piano und Flöten

Am 3. Februar fand im Pfarrhaus ein anspruchsvoller Hausmusikabend mit der Pianistin Franziska Trommler und dem Radeburger Flötenchor statt. Das Publikum im voll besetzten Gemeindesaal erlebte ein Musikerlebnis besonderer Art. Die Pianistin bewies ihr vielfältiges Können an Stücken von Bach, Haydn, Schumann, Chopin, Scott Joplin und Rachmaninoff. Franziska Trommler, die jetzt in Hohnstein zu Hause ist, hat neben ihrem Beruf noch ganz andere Verpflichtungen. Die zierliche Frau, die so kraftvoll Klavier spielen kann, ist Mutter von vier Kindern im Alter zwischen zehn und vier Jahren, ein fünftes ist unterwegs.

Der erste Lehrer der Trommler war Herr Markow von der Radebeuler Musikschule. Er war es auch, der ihr außergewöhnliches Talent erkannte und sie zu einem Sonderstudium in Warschau und später in Dresden anregte. Schönes Gegenstück zum Klavier waren die vom Flötenchor vorgetragenen Stücke. Unter Leitung von Radeburgs neuem Kantor Herrn Grahl waren u.a. Werke von Schmikerer und Chorelli zu hören. Dieser Hausmusikabend war eine rundum gelungene Sache, die so oder ähnlich oft wiederholt werden sollte.

M. Ritter

Wirtschaft und Internet

Globalisierung via Internet - sind Sie dabei?

Fördermittel vom Freistaat für den Mittelstand

Weltweit vergrößert sich die Internetgemeinde täglich um 70.000 Nutzer. Pro Tag werden 100.000 neue Webseiten ins Netz der Netze gestellt. Über 12.000 Computer werden täglich verkauft. Täglich vergrößert sich die Zahl derer, die im Internet Geschäfte tätigen, um 25.000 Menschen. Eine gigantische weltweite Veränderung ist hier im Gange.

24 Stunden am Tag geöffnet, also kann auch jeder zu jeder beliebigen Zeit im Internet einkaufen, ganz bequem von zu Hause aus... Jetzt können Sie sagen: „Das konnte man mit dem Versandkatalog auch schon.“ Aber wenn Sie erst einmal beim „Online-Shopping“ waren, werden Sie die Vorzüge zu schätzen wissen. Beim Katalog mußten Sie noch umständlich komplizierte Nummern abschreiben, Formulare ausfüllen und diese wenigstens bis zum Briefkasten bringen. Online klicken Sie nur noch das Produkt an und ziehen dies in einen virtuellen Warenkorb. Der Inhalt im Warenkorb wird laufend zusammengerechnet - also nicht erst, wenn Sie an der „Kasse“ sind. So behalten Sie die Übersicht. Gezahlt wird durch Angabe der Kontonummer oder per Kreditkarte. Gegenwärtig werden Kartenlesegeräte auf den Markt gebracht, die den Metallstreifen der Bankkarte lesen kann. Dann wird also auch das Eintippen der Kontonummer wegfallen.

So schön dies alles für den „Verbraucher“ ist - die Visionen für den örtlichen Einzelhandel sind zunächst nicht so rosig. Gewiß, er kann noch auf bessere Beratung und besseren Service pochen, aber inzwischen sind auch Verbraucherzentralen und Preis-agenturen online, deren Service auch nicht schlecht ist. Eine Gefahr der Verödung der Innenstädte und ein Verlust an kommunaler Einkaufskultur ist durchaus nicht von der Hand zu weisen. Wie immer gibt es auch hier für jeden Gewerbetreibenden zwei Möglichkeiten. Die eine ist, die Entwicklung hinzunehmen und abzuwarten, die andere ist, die Entwicklung anzunehmen und sich aktiv daran zu beteiligen. Der einheimische Markt muß nicht notwendigerweise verloren gehen, wenn man seinen Kunden die Möglichkeit bietet, auch außerhalb der Ladenöffnungszeiten das Geschäft zu betreten. Virtuell nämlich. Während z.B. Mediamärkte so tun, als ob sie weiß Gott wie gute Preise hätten und alles was blöd ist hinrammelt und sich stundenlang anstellt, haben die Anbieter vor Ort die selben Sachen zum gleichen oder sogar günstigeren Preis. Es ist nur eine Frage der Information - und die

würde sich der Websurfer auch vom einheimischen Anbieter beschaffen - wenn er sie nur im Web finden würde.

Die Gefahren, denen der Einzelhandel durch das Internet ausgesetzt ist, sind vergleichbar mit den Gefahren, die Supermärkte für den Einzelhandel brachten. Dennoch stehen ungleich größere Chancen ins Haus, die Entwicklung mitzugehen.

Im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit (www.sachsen.de) hat man die Bedeutung des Internets auch für die regionale und lokale Entwicklung längst erkannt. Noch bis Ende März läuft ein Förderprogramm, mit dem der Freistaat Sachsen die kommerzielle Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien und -diensten in kleinen und mittleren Unternehmen mit folgenden Zielen unterstützt:

- weltweite Erschließung und Entwicklung von Absatzmärkten für sächsische Produkte und Dienstleistungen,
- Erleichterung des Einstiegs sächsischer Unternehmen in den elektronischen Geschäftsverkehr.

Mit dem Projekt wird die Entwicklung des elektronischen Geschäftsverkehrs im Freistaat vorangetrieben, um den Anteil der über das Internet erzielten Wertschöpfung in sächsischen klein- und mittelständischen signifikant zu erhöhen. Durch eine Anbindung der mit KOMPRI realisierten Onlineauftritte sächsischer Unternehmen an das Regionale Absatz- und Informationssystem (RAIS) dient das Projekt gleichzeitig der Erweiterung der Präsentation des Freistaates unter www.sachsen.de.

Informationen zu RAIS und zu dem Förderprogramm und Antragsformulare erhalten Sie bei allen RAIS-Providern (in Radeburg: w&k Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str.2, Tel. 035208/80810, e-Mail: webmaster@dresden-land.de) oder online direkt unter www.sachsen.de.

 KR

Gesundheit

Migräne – Krankheit oder Ausrede?

Bundesweite Aktion will informieren!

Jeder zehnte Bundesbürger leidet unter jenem pulsierenden, hämmernden, stechenden und meist einseitigen Kopfschmerz, der die Betroffenen häufig fast zum Wahnsinn treibt. Die Lebensqualität sinkt beträchtlich. Doch bei richtiger Therapie muß das nicht sein.

Die Migräne Akademie, MSD SHARP & DOHME und die BARMER wollen mit Vorurteilen aufräumen und starten eine gemeinsame Aufklärungsaktion, bei der Patienten unter anderem auch über effiziente Therapiemöglichkeiten informiert werden. Die bekannte TV-Moderatorin Birgit Schrowange, die selbst seit sieben Jahren von der Krankheit betroffen ist, unterstützt die Aktion. Ausführliche Informationen zur Migräne-Therapie sind in der neuen Broschüre „Kopf hoch! Bei Kopfschmerz und Migräne“ zusammengestellt. Auf 36 Seiten finden Betroffene Informationen und Ratschläge auf dem Weg zu mehr Lebensqualität. „Der Rat-

geber enthält auch ein persönliches Migräne-Logbuch, das Patienten hilft, über das Auftreten von Migräne-Attacken Buch zu führen und Behandlungsmöglichkeiten festzuhalten“. Die Broschüre ist kostenlos ab Mitte Februar in allen BARMER-Geschäftsstellen erhältlich. Ebenso das Poster „Migräne – Krankheit oder Ausrede?“, das Patienten hilfreiche Entspannungsübungen zeigt.

Auf der BARMER-Homepage unter www.barmar.de gibt es weitere wertvolle Hinweise und Links. Unter den verschiedenen Formen des Kopfschmerzes rangiert Migräne auf Platz 2: Etwa 12 bis 14% der Frauen und 8% der Männer leiden darunter. Die meisten Patienten sind zwischen 25 und 60 Jahren. Die häufigsten Begleitsymptome der Migräne sind Sprach- und Sehestörungen, Übelkeit, Erbrechen, Licht-, Geruchs- und Lärmempfindlichkeit. Migräneanfälle können bis zu 72 Stunden anhalten.

Fragen kennen keinen Feierabend

DAK ab Februar telefonisch länger erreichbar

Immer mehr Menschen wollen auf klassische Öffnungszeiten von Banken, Behörden und auch Krankenkassen keine Rücksicht mehr nehmen. Sie fragen ihren Kontostand per Telefon ab und buchen ihre Reise per Internet. Dieser Entwicklung trägt jetzt auch die DAK Rechnung: Ab Februar können sich die Versicherten unter dem Motto DAK-direkt länger telefonisch beraten lassen: Von acht Uhr morgens bis acht Uhr abends sind dann Kundenberater der Kasse unter der Telefonnummer 0 18 01-325 325 zum Ortstarif zu erreichen. Bezirksgeschäftsführer der DAK Riesa-Großenhain Hengy: „Bei uns antworten DAK-Mitarbeiter selbst: So stellen wir sicher, dass

die Fragen der Versicherten sofort fachkundig beantwortet werden. Das hätte ein externes Call-Center, dessen Mitarbeiter Anrufe nur notieren und einen Rückruf versprechen, nicht leisten können.“

Wer als DAK-Versicherter beispielsweise abends ins Krankenhaus komme und wissen möchte, ob seine Krankenkasse die Kosten für eine Haushaltshilfe übernimmt, müsse nicht mehr bis zum nächsten Tag mit seiner Frage warten. Auch die Mutter, die kurz vor Feierabend im Sanitäts- haus noch Fragen zur Kosten- übernahme des Inhaliergerätes für ihr Kleinkind habe, bekomme nun sofort eine Antwort.

Gasversorgung Sachsen Ost

GASO verbessert Kundenservice

Ortsbetriebsstelle in Großenhain mit neuem Outfit

Anlässlich der Fertigstellung der Ortsbetriebsstelle Großenhain überreichte am 03.02.2000 der technische Geschäftsführer der Gasversorgung Sachsen Ost GmbH, Dipl. Ing. Horst Erler, symbolisch den Schlüssel an den Leiter der Ortsbetriebsstelle Knut Handke. Nach 7-monatigen Umbau- und Renovierungsarbeiten befinden sich nun für ca. 10.366 Tarif- und 128 Sonderkunden auf der Schillerstraße 35 alle Ansprechpartner vor Ort. Die Sanierung und Renovierung dieses Gebäudes ist ein weiterer Schritt auf dem Weg, alle Außenstellen der GASO noch kundenfreundlicher zu gestalten. Die Bauausführung erfolgte bei gleichzeitig vollem Betrieb der Ortsbetriebsstelle. Dank gilt an dieser Stelle nochmals allen Kunden, die für diese besondere Situation Verständnis zeigten. Auch für die 11 Mitarbeiter der Ortsbetriebsstelle Großenhain verbesserten sich die Arbeitsbedingungen wesentlich. Sie stehen den Kunden telefonisch unter der Rufnummer 03522-368-0 oder persönlich Montag bis Donnerstag 7.00 – 15.45 Uhr und Freitag von 7.00 – 13.00 Uhr für Fragen rund um den Energieträger Erdgas, zur Gerätetechnik, Abrechnung oder auch Installation

zur Verfügung.
Aus Anlaß der Einweihung der Ortsbetriebsstelle Großenhain unterbreitet die GASO vom 1. Februar 2000 bis zum 31. Oktober 2000 allen Heizungsbetreibern in diesem Bereich ein besonderes Angebot für die Umrüstung ihrer Heizung auf Erdgas. Das Unternehmen gewährt einen Bonus für die Kosten der Umstellung von 250,00 DM je Betrieb gesetzte Anlage. Entsprechende Antragsformulare sind ab sofort in der Ortsbetriebsstelle erhältlich. Wer außerhalb der Dienstzeit mit der GASO Kontakt aufnehmen möchte, kann dies auch über das Internet tun. Unter <http://www.gaso.de> haben die Kunden u.a. die Möglichkeit, Gaszählerstände mitzuteilen, eine Einzugsermächtigung zu erteilen, sich an- oder abzumelden, eine Gasversorgungsanfrage zu stellen, sich über Tarife und Preise zu informieren oder auch Informationsmaterial anzufordern. Die Ortsbetriebsstelle Großenhain versorgt 12 Städte und Gemeinden mit Erdgas: Ebersbach, Glaubitz, Gröditz, Großenhain, Lampertswalde, Nünchritz, Priestewitz, Radeburg, Röderau-Bobersen, Röderau, Wülknitz, Zeithain.

Das Original
„Schweizer Offiziermesser“ von
VICTORINOX.
Ein Schweizer Produkt von
höchster Qualität - multi-
funktionell, wertvoll, zeitlos!

Heinz Hauptmann
-Schleifermeister-
Untere Marktstraße 16
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/24 28

Metallbau
Otmar Hübler

- **Metallbau + Bauschlosserarbeiten**
- **Treppen + Geländer**
- **Zaun + Toranlagen**
- **Garagentore + Brandschutztüren**
- **Werzalit-Geländersysteme**

Ruf/Fax 035208/2730

01471 Radeburg, A.-Bebel-Straße



Moped-Versicherung 2000

ab 1.3.2000
unbegrenzte Deckung
bereits für 99,-DM

Gothaer
Versicherungen

**Generalagent
Fedor Schaffer
Dresdner Str. 6,
01471 Radeburg,
Tel. 035208/2193
Fax 035208/91961**

Ebersbach

Erscheinungs-
tag:
11.02.2000



**Ebersbacher
Amtsblatt**

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,
zu der am **Donnerstag, 24. Februar 2000, 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeinde Ebersbach** stattfindenden Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekannt gegeben.

Fehrman/Bürgermeisterin

Satzung der Gemeinde Ebersbach über die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Mühlweg" in Rödern

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplanes vorgebrachten Auflagen, Bedenken/Anregungen und Hinweise von Trägern öffentlicher Belange hat der Gemeinderat mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) Berücksichtigt werden Auflagen, Bedenken/Anregungen und Hinweise von:
- Landratsamt Riesa-Großenhain
 - Staatliches Umweltfachamt Radebeul
 - Regierungspräsidium Dresden
 - Staatliches Vermessungsamt Großenhain
 - Sächsisches Landesamt für Archäologie
 - Landesamt für Denkmalpflege

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Auflagen, Bedenken/Anregungen und Hinweise erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt am 16.01.1998 (BGBl. I S. 137) sowie nach § 83 der SächsBO vom 18.03.1999 (SächsGVBl. S. 86, 186 vom 30.03.1999) wird nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat Ebersbach am 27.01.2000 die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 für das Wohngebiet "Mühlweg" in Rödern, bestehend aus der Planzeichnung vom 28.10.1999 und dem Text auf der Planzeichnung, erlassen.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Bebauungsplan tritt mit

seiner ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)
Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, im Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat,
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Fehrman, Bürgermeisterin

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 25.01.2000 und der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 27.01.2000 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

01/012000 bis 17/01/2000
Beschlüsse des Technischen Ausschusses zu Bauvorhaben und Teilungsgenehmigungen von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen

18/01/2000 bis 23/01/2000
Abwägungsbeschlüsse zu Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Wohngebiet "Mühlweg" Rödern 1. Änderung

24/01/2000
Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Wohngebiet "Mühlweg" Rödern 1. Änderung

25/01/2000
Der Gemeinderat beschließt die Gebühren für die Turnhallenbenutzung im Erwachsenenbereich der Sportvereine der Gemeinde Ebersbach in den Turnhallen Ebersbach, Lauterbach und Kalkreuth auf 6,00 DM/h Benutzungsgebühr rückwirkend zum 01.01.1999 festzulegen. Der Kinder- und Jugendbereich in den Vereinen bleibt wie bisher kostenfrei. Für Fremd- und nichteingetragene Vereine wird eine Benutzungsgebühr von 10,00 DM/h erhoben.

Jagdgenossenschaft Ebersbach

Einladung an alle Grundeigentümer

An alle Eigentümer von Flächen der Gemarkung Nieder- und Ober-Mittelebersbach!

Wir möchten alle Eigentümer von Flächen der Gemarkung Nieder- und Ober-Mittelebersbach zur

Jagdvollversammlung

der Jagdgenossenschaft Ebersbach am **02. März 2000 um 19.00 Uhr** in den Gasthof Freund einladen.

Tagesordnung:
Vergabe der Jagdreviere

Es lädt ein: der Vorstand der Jagdgenossenschaft Ebersbach

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 24.02. und 09.03.2000

Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Freitag, 25.02. und 10.03.2000

Leichtstoffentsorgung – gelbe Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 09.03.2000

Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Freitag, 10.03.2000

Entsorgung Papier/Pappe/Kartonagen – blaue Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 17.02.2000

Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Freitag, 18.02.2000

Entsorgung Pappe/Kartonagen – Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Sonnabend, 04.03.2000

Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Sonnabend, 11.03.2000

Vorinformation:
Die **Schrottentsorgung** im 1. Halbjahr findet in den OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau **am Donnerstag, 30.03.2000** und in der Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile **am Freitag, 31.03.2000** statt.

Information an alle Skatfreunde

Am **Sonntag, 13. Februar 2000** findet im Gemeindehaus Beiersdorf ein

Skatturnier

statt. Gespielt wird in zwei Serien.
Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Es lädt ein Dorfclub Beiersdorf

Skatturnier in Reinersdorf

Am 27. Februar 2000 findet im Kulturraum Reinersdorf (an der alten Schule) ein öffentlicher

Preisskat

statt.

Listen einschreiben: 13.00 Uhr
Spielbeginn: 13.15 Uhr

Gespielt wird in zwei Serien, die Spielpunkte werden addiert.
Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und wünschen allen Teilnehmern "Gut Blatt".

Ortsfeuerwehr Reinersdorf

Abwasserzweckverband Steinbach-Kalkreuth

Bereitschaftsplan vom 14.02.2000 bis 20.03.2000

Bereitschaftsbeginn:
Montag 15.30 Uhr
Bereitschaftsende:
Montag 7.00 Uhr

14.02. – 21.02.00
Petersohn, Günter
21.02. – 28.02.00
Schulze, Dietmar
28.02. – 06.03.00
Zschaschel, Günter
06.03. – 13.03.00
Petersohn, Günter
13.03. – 20.03.00
Schulze, Dietmar

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über **Telefon 0172/3649819**.

Öffentliche Bekanntmachung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“

Gemäß § 76 der SächsGemO v. 29.04.1993 und § 25 Abs. 1 der Verbandssatzung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ gibt der AZV „Steinbach-Kalkreuth“ bekannt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2000 mit den dazugehörigen Anlagen vom **23.02.2000 bis 02.03.2000**, werktags zu den bekannten Öffnungszeiten in den Geschäftsräumen des Zweckverbandes, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach, ausliegt.
Bis zum siebten Arbeitstag nach dem letzten Tag der Auslegung können Einwendungen gegen den Haushaltsplanentwurf erhoben werden.

Fehrman, Verbandsvorsitzende

Hotel und Gaststätte
Heidehof Rödern
Dorfstr. 30, 01561 Rödern
Tel: 035208/2225 u. 0172/9557450
Einfach prima für's kalte Klima
Sauna • Solarium
Fitnessraum
Geöffnet ab 10.00 Uhr

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig
Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen
Ber.-Stelle: 01561 Kalkreuth
Großenhainer Str.4,
Tel. 03522/38589
Kostenloses Infotel. 0130/181761
Internet-Adresse: <http://www.vlh.de>

Anzeigen, Meinungen, redaktionelle Beiträge:
Tel.: 035208/80810
Fax: 035208/80811

Am 26.02./04.03./06.03.2000 findet im Gasthof Freund unser diesjähriger Faschingstanz statt.
Kartenvorbestellungen sind bei Dieter Hoferichter, Michael Wirthgen sowie sonntags im Schützenhaus möglich.
Unser diesjähriges Motto:
Auf der Alm da gibt's ka Sünd!
Es lädt ein der Ebersbacher Schützenverein 1873 e.V.

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich in die Kirchgemeinden Naunhof-Steinbach und Reinersdorf ein.

20. Februar	08.30 Uhr	in Reinersdorf	Predigtgottesdienst
13. Februar	10.30 Uhr	in Steinbach	bei Frau Eichler
20. Februar	10.00 Uhr	in Naunhof	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, den 20. Februar 10.30 Uhr **Predigtgottesdienst Septuagesimä** gleichz. Kindergottesdienst

Junge Gemeinde: 19.00 Uhr Mittwoch, 23.2.00

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:
Dienstag von 17.00 -18.00 Uhr und nach Vereinbarung.
Tel. 03 52 08 / 23 33

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Frank Seifert

Tischlermeister Günter Zeidler



**Fenster- und Türenbau
(Holz & Kunststoff)
Rolladenbau
Innenausbau & Glaserei**

**01471 Radeburg, Großenhainer Str. 20
Tel.: 035208/81793, Fax: 035208/81693
Funk: 0172/9136173
www.fensterbau-zeidler.de**

MM

Maler-Meister Mittag

01471 Radeburg • Alte Poststraße 48
Tel. 035208/80404 • Fax 035208/80406
Funk-Nr. 0171/8091451
Fassadengestaltung • Dekorationsmalerei
Tapezier- u. Fußbodenverlegearbeiten
Renovierung • Trockenbau • Gerüstbau
Fassadenvollwärmeschutz



Praxis für Physiotherapie UTA SCHATZ

**Wir führen auf ärztliche Verordnung auch
manuelle Lymphdrainage nach Dr. Földi durch.**

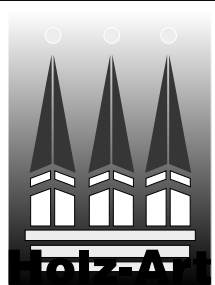
An der Promnitz 27, 01471 Radeburg, Tel. 03 52 08/81 910

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do 8.00 - 19.00 Uhr
Di, Fr 7.00 - 18.00 Uhr,
sowie nach Vereinbarung, Hausbesuche nach Verordnung

ING.-HOLZBAU HALLENBAU ZIMMEREI DACHSTUHLBAU HOLZELEMENTE

Holzkonstruktion in jeder Art, Form und Ausführung - sei es für Einfamilienhäuser, Wohnbauten, Kirchen, Saalbauten oder Hallen mit großen Spannweiten und viele andere, spezielle Holzbauarbeiten werden von uns ausgeführt.



Ingenieur-Holzbau
Radeburg, Würschnitzer Str. 9-11
Tel. 035208/8660 • Fax 86625

Inkl. DM 111.- Startguthaben bis zum 29.02.00

Anschlußpreis frei!
Sie sparen DM 49.-
(bis zum 29.02.2000)

Inkl. Tasche
und KFZ-Kabel

Inkl. 333 SMS
kostenlos
(bis zum 15.03.00)

0,-*

Dual Band Handy GSM 509 blau/grün

- großes Display
- Gebührenanzeige
- 87 bis 254 Std. Standby
(je nach Akku)

* Angebot und Preis gilt nur in Verbindung mit dem Abschluß eines **debitel** / D1 Vertrages (Telly Regio Tarif), durch den weitere Kosten entstehen: 24 Monate Vertragslaufzeit, DM 49,- einmalige Anschlußgebühr, DM 23,40 Monatsgrundpreis; Verbindungsentgelte gemäß debitel / D1 Preisliste, bei Inlandsverbindungen z.B. von DM 0,18 bis DM 1,39 pro Minute (abhängig von Tageszeit und Netz). Ein Optionstarif wählbar (Regio oder City)

TV-Video-HiFi-SAT-Technik



SP:KAHLE
Rundfunk
mechanikermeister
Dietmar Kahle

Großenhainer Str. 5
01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 80 414, Fax 26 44

ServicePartner

Seniorenbetreuung

**Ein bunter Nachmittag mit viel Humor
und Musik im Gasthof Freund**

Liebe Rentnerinnen und Renter von Ebersbach!

Wir möchten Sie alle ganz herzlich zu einem

**bunten Nachmittag mit
viel Musik, Witz und Humor**
- gestaltet durch Frau Teichler -

**am Donnerstag, 17. Februar 2000, 14.00 Uhr,
in den Gasthof Freund einladen.**

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
Bitte halten Sie sich diesen Nachmittag frei, damit
diese Veranstaltung zu einem Erfolg wird.

Ihre Volkssolidarität Ebersbach

Nicht nur „TRAUMFIGUREN“ können Modells sein

Die erste Fahrt dieses Jahrtausends führte unsere Rentner aus Bieberach, Cunnersdorf, Freitelsdorf und Rödem am Montag, dem 17.01.2000, nach Dresden Prohlis zur Modenschau.

Bei der Ankunft erwartete uns eine hübsch gedeckte Kaffeetafel. Die „Modell“s des Geschäftes führten uns Kleidungsstücke vor, deren Tragbarkeit auch für ältere Kunden und nicht nur für wohlgeformte Körper wie Claudia Schiffer geeignet war.

Nach der Modenschau konnte

gekauft werden. Die Preise waren schon auf den Winterschlussverkauf orientiert. Es wurde kräftig zugeschlagen und somit wurde manche Geldbörse erleichtert. Trotz des schlechten Wetters war es ein schöner gemütlicher Nachmittag. Der Zuspruch war wieder groß, darum fahren wir am 28.02.2000 gleich noch einmal. Natürlich wie immer: mit dem Busunternehmen Kretzschmar.

U. Berger und G. Pittwohn



Alle, Frau Schurig, Frau Graf und Frau Tolendorf, sind happy über die neu erworbenen Sachen



Frau Fritsch und Frau Hiller beraten sich mit Frau Schirphe über den Kauf eines neuen Kleidungsstücks



Nicht nur „Kleingeld“ war gefragt, trotzdem stand an der Kasse eine Schlange

Vereine

Ein Blick zurück – Rassegeflügschau im Januar 2000



Kreisschau Ebersbach am 6. und 7. Dezember 1997

Nun liegt unsere Ausstellung schon wieder einige Wochen zurück und mit diesem zeitlichen Abstand möchte ich einen kleinen Bericht zur Schau des Zuchtjahres 99 geben. Bei angenehmen Wetter und was für die Besucher wichtig ist – guten Straßenverhältnissen – fand der Jahreshöhepunkt unseres Vereins erstmals seit vielen Jahren wieder im Monat Januar statt. Ausstellungsort war traditionell der Gasthof Freund in Mittel-Ebersbach.

Obwohl zum ungewohnten Termin, meldeten sich 72 Züchter der Gemeinde sowie der näheren Umgebung mit 540 Einzeltieren. Somit hatten die 7 erfahrenen Preisrichter alle Hände voll zu tun, um die besten Exemplare zu ermitteln und den Besuchern war es möglich, auf unserer Schau einen kleinen Einblick in die bunte Welt des Rassegeflügs zu nehmen.

Den Auftakt bildete wie überall das Groß- und Wassergeflügel. Selten und selten schön waren die blauen Puten von Zuchtfreund St. Schober aus Bärwalde, der mit einer Sachsenente auch das beste Tier dieser Kollektion ausstellte. Unter den 160 Hühnern und „Zwergen“ kam das beste Tier Zuchtfreund Rentzsch aus Strießen zeigte eine feine Altsteirer-Henne und wurde damit auch für die Ausdauer in der Zucht dieses alten Landhuhnschlages belohnt.

Auch für den Nichtfachmann zeigte sich wieder mal ganz deutlich die Beliebtheit der kleinen und kleinsten Zwerghühner. Der geringe Platzbedarf sowie die Zutraulichkeit sind Gründe, weshalb sich

immer wieder neue Freunde für diese Rassen begeistern. Die Mehrzahl der Tiere stellten aber wieder mal die Tauben. Formen-, Kropf und Farbentauben waren am besten vertreten und so ist es auch nicht verwunderlich, dass je ein „vorzügliches“ Exemplar aus diesen Gruppen kam.

Einen ganz wichtigen Anteil am Bild unserer Schau bildete die Kollektion der Jugendlichen.

Schon die Tatsache, dass sich heute Kinder und Jugendliche mit unserem ausgesprochen pflegeintensiven Hobby beschäftigen, ist auch auf dem Lande keine Selbstverständlichkeit mehr und sollte uns auch für die Zukunft hoffen lassen.

Gerade heute, in unserer hektischen und „hochtechnisierten“ Zeit können Kinder durch unser Hobby die Zusammenhänge vom Leben und Wachsen, vom Ei zum fertigen Jungtier miterfahren und erleben so hautnah das Wunder der Natur.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für die finanzielle als auch materielle Unterstützung bei allen Sponsoren, welche am Gelingen der Schau teilhaben bedanken und hoffe auch im neuen Jahr wieder auf ihre wertige Hilfe.

Als Fazit stehen letztendlich 2 gelungene Ausstellungstage mit einem erfreulichen Besucherinteresse und sollte der Eine oder der Andere Interesse an unserer Freizeitbeschäftigung gefunden haben, so haben wir stets ein offenes Ohr.

Groszmann, Schriftführer



Geflügelschau am 7. und 8. Dezember 1996

Schönfeld's Blatt

Nachrichten und Informationen für Schönfeld und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinden Schönfeld und Weißig a.R.
und des AZV "Trinkwasserschutzzone Radeburg", Sitz Schönfeld



Abwasserzweckverband Steinbach-Kalkreuth

Öffentliche Bekanntmachung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“

Gemäß § 76 der SächsGemO v. 29.04.1993 und § 25 Abs. 1 der Verbandssatzung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ gibt der AZV „Steinbach-Kalkreuth“ bekannt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2000 mit den dazugehörigen Anlagen vom **23.02.2000 bis 02.03.2000**, werktags zu den bekannten Öffnungszeiten in den Geschäftsräumen des Zweckverbandes, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach, ausliegt.

Bis zum siebten Arbeitstag nach dem letzten Tag der Auslegung können Einwendungen gegen den Haushaltsplanentwurf erhoben werden.

Fehrmann,
Verbandsvorsitzende

Bekanntgabe

der Sprech- und Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Schönfeld ab Montag, den 07. 02. 2000 (für alle Ämter)

Montag

09.00 – 11.00 Uhr und
13.00 – 15.00 Uhr

Dienstag

09.00 – 11.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag

09.00 – 11.00 Uhr und
13.00 – 15.00 Uhr

Freitag

09.00 – 11.00 Uhr

gez. S. Dörschel,
Bürgermeister der
Gemeinde Schönfeld

Bekanntgabe der Gemeinde Schönfeld

Informationshalber möchten wir Ihnen den Geschäftsverteilungsplan mit den entsprechenden Ämtern, den Ansprechpartnern und deren telefonische Erreichbarkeit zur Kenntnis geben.

Anschrift: Gemeindeverwaltung Schönfeld
Straße der MTS 1
01561 Schönfeld

Telefon: Zentrale: 035248/834-0
Fax: 035248/834128

Bürgermeister Herr S. Dörschel
Recht/Sicherheit/Ordnung

Telefon: 035248/834101

Sekretariat: Frau M. Braune
Telefon: 035248/834100

Hauptamt: Frau B. Uschner
Hauptamt/Standesamt/Personenstand
Telefon: 035248/834105

Personal: Frau M. Scheibel
Frau K. Sulak
Telefon: 035248/834107

Meldeamt: Frau I. Krause
Meldeamt, Paß- Ausweiswesen
Telefon: 035248/834106

Bauplanung: Frau C. Niemz
Bauplanung/Bauleitplanung/ Hoch-Tiefbau
Telefon: 035248/834104

Bauverwaltung: Frau I. Simon
Bauverwaltung/Liegenschaften
Telefon: 035248/82836

Kämmerei: Frau E. Ekermann
Kämmerei/Haushaltsplanung
Telefon: 035248/834102

Kasse: Frau B. Schäfer ab 01.01.2001
Kassenverwalter/Vollstreckung/Vermögen

Haushalt: Frau M. Rügner
Haushalt/Steuern/Gebühren
Gemeinde Schönfeld/Weißig a.R.
Telefon: 035248/834103

Haushalt: Frau Ch. Hillebrand
Haushalt/Steuern/Gebühren
Gemeinde Lampertswalde ab 01.01.2001

Allgemeine Verwaltung: Frau K. Sulak, Frau M. Friebe
Allgemeine Verwaltung
Kommunale Einrichtungen

Telefon: 035248/82835
Fax: 035248/82837

Gemeindeverwaltung Lampertswalde:
amt. Bürgermeister: Herr S. Uschner
Telefon: 035248/81229

Verwaltung: Frau S. Schwarzer, Herr K. Herzog
Allgemeine Verwaltung
Kommunale Einrichtungen

Telefon: 035248/81445

Gemeindeverwaltung Weißig a.R.
Bürgermeisterin: Frau I. Krause
Telefon: 035248//81514

Verwaltung: Frau B. Dörsel
Allgemeine Verwaltung
Kommunale Einrichtungen

Telefon: 035248/81514

Schönfeld, den 01.02.2000
gez. S. Dörschel, Bürgermeister der Gemeinde Schönfeld



Wir laden alle recht herzlich zum
Faschingstanz am 19.02.2000

mit der Disco „Hardy & Co“ und mit dem Karnevalsverein aus Annahütte nach Blochwitz auf dem Saal ein.

Einlass 19.00 Uhr **Ende: bis in die Früh**

Kartenvorverkauf ab sofort bei Getränkehandel Otto bis zum 16.02.2000 oder unter Tel. 035248/82438.

Ebenso findet unser
Kinderfasching am Sonntag, dem 20.02.2000
von 14.00 - 18.00 Uhr auf dem Saal in Blochwitz statt.
Gute Laune und ein originelles Kostüm ist von allen mitzubringen.

Es lädt ein Ihr „Blochwitzter Gesellschaftsverein 94“ e.V.

Wenn Sie Leistung wollen,
leisten Sie sich
doch eine STIHL.



Motorrad Worlitzsch

Mo bis Fr von 8 - 18 Uhr, Sa von 9 - 12 Uhr, durchgehend geöffnet
Bärwalder Str. 30 • 01471 Radeburg • Tel. 035208/80433

Lassen Sie sich beraten...

Türen & Treppen
...Renovierung
sauber + preiswert + individuell
*ohne Baustelle
*nie mehr streichen
*wie neu-in vielen Dekoren
Fa. Gert Pannach · Im Grünen Winkel 4
01561 Kalkreuth · Tel. / Fax : 03522-37251
Funk : 0172 3464 103
...vergleichen Sie Preis und Qualität!

„Kommt alle gratulieren!“

Frau Braemer, Erna aus Linz
am 15.03.2000 zum 80. Geburtstag

Frau Philipp, Herta aus Böhla b.O.
am 16.03.2000 zum 75. Geburtstag

Herr Bewilogua, Walter aus Liega
am 17.03.2000 zum 80. Geburtstag

Herr Herz, Ernst aus Böhla b.O.
am 18.03.2000 zum 75. Geburtstag

Herr Hermann, Rudolf aus Schönfeld
am 20.03.2000 zum 75. Geburtstag

Herr Eichler, Herbert aus Liega
am 22.03.2000 zum 75. Geburtstag

Frau Haintsch, Jenny aus Böhla b.O.
am 23.03.2000 zum 85. Geburtstag

Frau Ella Fischer aus Oelsnitz
am 24.03.2000 zum 80. Geburtstag

Frau Richter, Elisabeth aus Böhla b.O.
am 26.03.2000 zum 80. Geburtstag

Frau Kleinichen, Gerda aus Kraußnitz
am 28.03.2000 zum 70. Geburtstag

Zur Goldenen Hochzeit am 18. März 2000 gratulieren wir dem Ehepaar Ursula und Helmut Drobisch aus der Ortschaft Böhla b.O..
Wir wünschen dem Jubelpaar Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Unser Unternehmen wurde 1911 als Feuerbestattungsverein gegründet und steht seit nunmehr 88 Jahren im Dienste des Menschen. Meilensteine auf diesem Wege waren 1931 die Eröffnung des Krematoriums Meißen mit Feierhalle, 1946 die Bildung eines Dienstleistungsbetriebes und 1990/91 die Überführung in ein Bestattungsunternehmen der Stadt Meißen. 1993 wurde in Großenhain eine Filiale des Städtischen Bestattungswesens Meißen eröffnet. Seit dieser Zeit konnte das Wirkungsfeld des Städtischen Bestattungswesens Meißen in ter- ritorialer wie auch in technischer Hinsicht erweitert werden. Gerade das schafft die Möglichkeit, das Spektrum der Feuer- und Erdbestattung durch eine tiefere Hinwendung zum Hinterbliebenen zu ergänzen. Das Städtische Bestattungswesen Meißen ist das einzige öffentlich-rechtliche Bestattungsunternehmen in den Kreisen Meißen-Radebeul und Riesa-Großenhain. Die Tätigkeit des Unternehmens ist durch eine Satzung geregelt und wird durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auf die Rechtmäßigkeit aller Handlungen überprüft.

Städtisches
Bestattungswesen
öffentlich-rechtliches Unternehmen



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostergasse 8
Meißen, Nossener Str. 38
Riesa, Stendaler Str. 20
Weinböhla, Hauptstr. 15
Nossen, Bahnhofstr. 15
Heimbürgendienst

Tel.: (03522) 50 91 01
Tel.: (03521) 45 20 77
Tel.: (03525) 73 73 30
Tel.: (035243) 32 963
Tel.: (035242) 71 006
Tel.: (03521) 45 20 77

Freiwillige Ortsfeuerwehr Schönfeld

Hauptversammlung durchgeführt

Am 07. 01. 2000 fand unsere Jahreshauptversammlung für das Jahr 1999 im Gasthof Thiele statt. Als Gäste konnten wir unseren Bürgermeister, Herrn Siegm. Dörschel, den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Kam. Wolf, den Gemeindevorstand von Thiendorf, Kam. Bauer, den Wehrleiter und den Jugendfeuerwehrwart der FFw Ort-rand, Kam. Tischer und Kam. Wilk sowie den Gemeinderat, Harald Günther, begrüßen.

Frau Göller und Herr Weigel hatten sich als Gemeinderäte entschuldigt. Da der Jugendfeuerwehrwart, Kam. Steffen Bennewitz, krank war, verläßt der Wehrleiter als erstes den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr. Daraus war zu entnehmen, daß die Jugendfeuerwehr unter Leitung von Kam. Steffen Bennewitz eine sehr gute Arbeit geleistet hat. Dafür nochmals ein Dankeschön und macht weiter so. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Mädchen und Jungen ab dem 10. Lebens-jahr mitmachen würden.

Im anschließenden Rechenschaftsbericht der Wehr wurde noch einmal die geleistete Arbeit im Jahr 1999 dargelegt. Dies alles hier aufzuzählen ist nicht möglich.

Nur ein paar Punkte:

12 Dienstversammlungen, 16 mal praktische Ausbildung, 6 mal Gerätehausdienst, 8 Einsätze, 1 mal Überprüfung aller Hydranten im Ort, 1 mal Fahrt von 18 Kameraden nach Riesa zur Untersuchung G 25 und G 26, 1 mal Fahrt von 15 Kam. Nach Glaubitz zur Atemschutzübungsstrecke, 3 mal 1 Fahrzeug zum FTZ Glaubitz zwecks Geräte und Kfz Appell, wofür es 3 mal die Note „sehr gut“ gab und vieles andere mehr.

Bei der Kommunalwahl im Juni 1999 schafften von 4 vorgeschlagenen Kameraden, Herbert Hübner und Jürgen Schmidt den Einzug in den Ortschaftsrat.

Die Kameraden Torsten Heller, Jörg Tenner, Steffen Bennewitz, Syrko Proy und Manfred Schliebs wurden durch unseren Bürgermeister Herrn S. Dörschel zum nächst höheren Dienstgrad befördert.

Aufgenommen aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Abteilung wurden die Kam. Falk Medger, Marcel Döring, Lars Stange, Michael Franke und Michael Bärwald.

Zum Abschluß des Berichtes bedankte sich der Wehrleiter recht herzlich für die geleistete Arbeit im Jahr 1999 sowie beim Bürgermeister, Herrn Siegm. Dörschel, bei Frau K. Sulak und Frau M. Braune sowie beim Kreisbrandmeister, Kam. S. Bossack. Besonders bedankte sich der Wehrleiter nochmals bei unserem Gerätewart, Ch. Döring, die Noten „sehr gut“ haben etwas mit seiner Arbeit zu tun, beim Jugendfeuerwehrwart, St. Bennewitz sowie bei den Kam. H. Hübner und J. Lotzmann.

In der anschließenden Diskussion wurde unsere Arbeit von den Gästen ebenfalls gewürdigt und für die geleistete Arbeit der Dank ausgesprochen.

Im Anschluß an den Rechenschaftsbericht brachte der Wehrleiter noch ein paar Gedanken seinerseits anläßlich des Wechsels in ein neues Jahrhundert bzw. Jahrtausend zum Ausdruck. Dieses soll nun ungekürzt wiedergegeben werden, in der Hoffnung, dass mancher Bürger darüber nachdenkt, dass eine vom 01. Januar bis zum 31. Dezember rundum die Uhr einsatzbereite Feuerwehr zu haben, mit viel Mühe, Zeit und Arbeit verbunden ist. Denn Feuerwehr ist kein Hobby sondern ein sehr ernst zunehmendes Ehrenamt. Und glauben Sie bitte nicht, dass das von der Gemeinde und dem Land dafür bereitgestellte Geld, etwa als ein Hobby der Kameraden bezahlt wird.

Werte Anwesende, Leider läßt sich die Arbeit und das Bestehen einer Feuerwehr in Schönfeld an Hand von schriftlichen Aufzeichnungen nicht weit zurück verfolgen, da fast nichts vorhanden ist, wo man über die Struktur und Arbeit der Feuerwehr vor 1945 nachlesen könnte. Zwar war mit Sicherheit eine Handdruckspritze, wahrscheinlich ab 1840/50 auch ein paar ungummierte C-Schläuche sowie ein C-Strahlrohr vorhanden, doch ob immer genügend

Feuerwehrmänner vorhanden waren, um die Einsatzbereitschaft und das Funktionieren der vorhandenen Technik zu gewährleisten, wissen wir nicht. Auch ist anzunehmen das viele Jahre in Schönfeld eine Pflichtfeuerwehr bestand. Schwer war dann der Aufbau einer Feuerwehr nach dem 8. Mai 1945.

Nicht nur das die Technik marode war, es war auch die Bereitschaft der Menschen nicht gerade hoch wieder Dienst in einer Organisation zu leisten. Zu tief saßen die Erinnerungen und Erlebnisse der letzten schlimmen Jahre noch in den Menschen. Doch allmählich begann man auch in Schönfeld wieder eine Feuerwehr aufzubauen, die nachweisbar ab 1948 eine Freiwillige war. Langsam zog auch neue Technik ein. Erst eine TS 3, dann einen TS 4, 1950 eine TS 8. Dazu Saugschläuche, gummierte B und C Hanfschläuche, Verteiler und Strahlrohre. 1960 ein gebrauchter TSA sowie neue Kombis und Helme. 1962 die ersten neuen Uniformen.

1972 einen neuen TSA und neue Perlenschläuche. 1974 das erste Fahrzeug ein KfL B 1000 und 1975 ein neues Gerätehaus ca. 4000 Std. wurden von den Kameraden erbracht.

Von 1969 bis 1989 regelmäßige Teilnahme am Feuerwehrsport in verschiedenen Disziplinen, wobei immer vordere Plätze, ja meist der 1. Platz erkämpft wurde.

1972 sogar ein 2. Platz beim Bezirksausscheid. Ebenso haben wir die Leistungsstufen III, II und I abgelegt sowie den Titel „Vorbildliche Freiwillige Feuerwehr“ errungen und mehrmals verteidigt.

Mit der Wende 1989 und der Wiedervereinigung 1990 kamen nun zum Teil ganz andere Aufgaben auf die Feuerwehr zu. Doch leider auch zum Teil große Probleme für die Menschen in der ehemaligen DDR. So haben wir in den ersten Jahren 9 junge Kameraden verloren. Leider hat auch mancher ältere Kamerad und Kameradin den Dienst quittiert, so dass es manchmal so rosig gar nicht aussah. Doch wie sooft im Leben kommen nach weniger guten, auch wieder gute Jahre. 1994 die Übergabe eines LF 16/TS – Kat – und 1998 ein LF 8/6 das erste eigene Feuerwehrfahrzeug in der Geschichte der Gemeinde Schönfeld überhaupt an uns. Es kamen auch wieder Jugendliche zu uns, welches sich natürlich positiv auf die Arbeit der Wehr auswirkte.

1995 der Beitritt zum Kreisfeuerwehrverband und 1997/98 Gründung der Jugendfeuerwehr. Seit 1995 – also nach dem Beitritt zum KfV – sind folgende Lehrgänge auf Kreisebene bzw. an der Landesfeuerwehrschule besucht und mit Erfolg abgeschlossen worden:

2 Kameraden Sicherheitsbeauftragter 16 Std.
7 Kameraden Grundlehrgang 70 Std.
2 Kameraden Sprechfunker 16 Std.

15 Kameraden Atemschutzgeräteträger 20 Std.

4 Kameraden Truppführer 35 Std.

4 Kameraden Maschinisten – Löschfahrzeug

35 Std. bzw. 5 Tage Landesfeuerwehrschule

1 Kamerad Gruppenführer

10 Tage LFS

4 Kameraden Technische Hilfeleistung Wald

5 Tage LFS

1 Kamerad Jugendfeuerwehrarbeit – Grundlehrgang – 5 Tage LFS

1 Kamerad Fortbildung Wehrleiter und Leitungskräfte

5 Tage LFS

Außerdem besuchen zur Zeit 5 junge Kameraden einen Grundlehrgang

viel freie Zeit geopfert und die Notwendigkeit eingesehen haben, dass immer dazu gelernt werden musste und weiterhin muss und somit die Voraussetzungen geschaffen haben für all das was uns heute zur Verfügung steht. Bisher haben wir als Ortsfeuerwehr der Gemeinde in allen Fragen, was die Feuerwehr betrifft, keine Probleme gemacht.

Doch ich möchte nochmals daran erinnern, dass Sie Herr Bürgermeister und werte Gemeinderäte in erster Linie die Verantwortung tragen für einen gut funktionierenden Brandschutz in ihrer Gemeinde.

Laut Brandschutzgesetz ist die Feuerwehr eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Bisher herrschte immer ein gutes und verständnisvolles Klima, es war immer ein gegenseitiges Nehmen und Geben. Das wünsche ich mir, sowie meinem späteren Nachfolgern, auch für das nächste Jahrhundert.

Von den jungen Kameraden, die zur Zeit den Grundlehrgang besuchen sowie von allen späteren Lehrgangsteilnehmern – also den jungen Menschen, die das Werk der älteren einmal fortsetzen,

wünsche ich mir und das mit Nachdruck, dass sie ebenfalls gute, ehrliche, disziplinierte und somit vorbildliche Kameraden werden.

Das heißt, man muss auch mal im Interesse des Staates und seiner Bürger, wenn es erforderlich ist, kleine Opfer bringen können und somit auch mal die Privatinteressen hinten an stellen können und müssen.

Denn es ist klar, uns nützt die beste und teuerste Technik nichts, wenn nicht die entsprechende Anzahl ausgebildeter Kameraden vorhanden sind, die die Technik auch zum Einsatz bringen können.

Gerade dieser Punkt ist wohl der Schwerste in unserer Arbeit und deshalb werden sie sich Herr Bürgermeister und sie werte Gemeinderäte mit Gedanken machen müssen über bestmögliche Lösungen dieses Problems.

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat.
Beratung, Installation, 24h-Service,
Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf,
Kurzer Weg 7 / 32
Tel./Fax 03 52 40 / 72 164

Besuchen Sie **Zur Dachrinne**



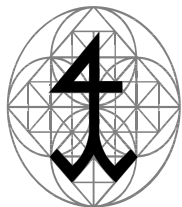
die ürigste Kneipe Sachsens
Tel: 035208/2225
Funk: 0172/9557450
Dorfstr.30, 01561 Rödern,

Landhandel & Agrar-Shop

- ☆ Geflügelverkauf ab sofort: legereife Junghühner
- ☆ Enten, Gänse, Broiler, Puten, Perlhühner, Grünleger (Tiere haben Herkunfts- und Impfnachweise)
- ☆ Gern nehme ich auch Ihre Vorbestellungen für Geflügel entgegen
- ★ Verkauf und Anlieferung von Futtermitteln, Kleintierbedarf, Saatgut, Düngemitteln

Annette Heinrich
Brönnitzer Str. 18a
01561 Blochwitz
Telefon 01 71/2 66 86 28
Tel./Fax 03 52 48/8 14 37

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch bis Freitag
16 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 14 Uhr



WITTKE
NATURSTEIN

Grabmale · Fensterbänke · Treppen · Restauration

Bärwalder Str. 12 · 01471 Radeburg · Tel. 035208/2418 Fax 4327

Wir bauen Ihnen
ein schönes Dach

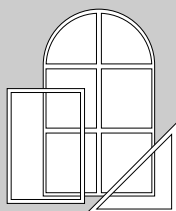


Lutz Krause

Dachdeckermeister
Freie Scholle 4, 01561 Schönfeld
Telefon 03 52 48 / 8 12 44, 8 14 97, 8 14 55,
Fax 03 52 48 / 8 15 55
Dächer · Fassaden · Abdichtungen

SB
HANDEL

SCHNEIDER
BAUELEMENTE



➤ FENSTER

➤ HAUSTÜREN

für Neubau und Modernisierung in Holz und Kunststoff

Moritzburger Straße
01471 Radeburg-Bärwalde

Tel. 03 52 08/84-317
Fax 03 52 08/84-368

Feuerwehr Gemeinde Weißig a.R.

Dank an die alte Wehrleitung



Zur Jahreshauptversammlung am 21. 01. 2000 der Ortsfeuerwehr Weißig a.R. wurde die alte Wehrleitung mit den Kameraden Karl-Heinz Krause, Lothar Förster, Volker Lange, Frank Minsel und Hans-Jürgen Lakos durch die Bürgermeisterin von ihrer Funktion entbunden.

Ein herzliches Dankeschön an

die Kameraden für die geleistete Arbeit und gewissenhafte Erfüllung aller Aufgaben in der Feuerwehr der letzten fünf Jahre.

Wir wünschen den Kameraden für die Zukunft Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Bürgermeisterin I. Krause